



Gemeinde

HRM2 – neues Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden. Die Gemeindetätigkeit wird neu in Aufgabenbereiche gegliedert.

Schulen

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe feierten die offizielle Entlassung aus der obligatorischen Schulzeit.

Parteien/Vereine/Firmen

Freilichttheater war ein voller Erfolg. Stöckli Ski lädt zum Tag der offenen Tür und die Senioren und Seniorinnen berichten von ihren Ferien.



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Attraktives Wohnen zu fairen Preisen

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
4 Siedlungen mit 205 Wohnungen,
mehr als 400 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

Wir stellen alles in den Schatten!

- Sonnenstoren
- Rollläden
- Lamellenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Reparaturservice aller Marken



Fuhrmann Storenbau AG
6103 Schwarzenberg
6014 Luzern/Littau
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

Platten- und Abdichtungsarbeiten



Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters
Tel. 041 497 41 40
Fax 041 497 41 43
Natel 079 218 59 70
info@bachmann-platten.ch
www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten

Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturen

Abdichtungen

Silicon- und Hybridfugen



Gemeinde

- 4 Malters führt HRM2 ein

- 7 Kommission für Erweiterung Schulhaus Eischachen eingesetzt

- 8 Asylwoche in Malters

- 9 Personelles

- 12 Mit Hegeinsatz die Natur gepflegt

- 13 «Woodvetia»-Wald- und -Holz-Anlass

- 15 Vorschau Lehrlingsparcours 2017

Schulen

- 17 Schulabschluss mit Gesang und Sketch

- 19 Muoshof-Award verliehen

- 20 Malters wird Schweizer Meister im Schulsport Volleyball

- 22 Spannende Projektstage

- 23 «Let's Groove»

- 25 Jubiläen und Abschiede

Parteien/Vereine/Firmen

- 26 Freilichttheater war ein Erfolg

- 27 Stöckli Ski öffnet die Tür schaerholzbau ag übernimmt die Stalder Sägewerk AG

- 29 Ferienbericht mALTERs AKTIV

- 30 Rundschau

- 32 Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Malters
Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
Fax 041 499 66 67
gemeindekanzlei@malters.ch
www.malters.ch

Redaktionsteam

Sibylle Boos, Beatrice Gloor,
Sandra Lütolf

Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr. 9
11. September 2017

Redaktion / Layout

bbkom, Beatrice Gloor
info@bbkom.ch

Druck

beagdruck
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Auflage

3500 Exemplare
Erscheint elfmal jährlich

Inserate

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch

Editorial



Sparen – koste es, was es wolle!

In regelmässigen Abständen hören wir aus den Medien von der finanziellen Situation des Kantons Luzern und den Auswirkungen des budgetlosen Zustands.

Nach Beschluss des «Konsolidierungsprogramms 2017» (KP17) bekommen nun auch die Gemeinden das «Sparen» des Kantons in den kommenden Budgets zu spüren. Im KP17 werden nämlich mit gegen 30 Massnahmen Aufgaben bzw. Finanzierungen angepasst bzw. zulasten der Gemeinden verschoben. Damit ist dann aber noch kein Franken gespart – aber der Kantonshaushalt ist entsprechend entlastet.

Und mit dem KP17 ist es ja nicht fertig: Denn «nach dem KP17 ist vor dem nächsten Sparprogramm». Falls der Kantonsrat die Schuldenbremse nicht lockert oder aussetzt, drohen weitere einschneidende Kürzungen: Abbau der polizeilichen Leistungen, weitere Reduktion der Prämienverbilgungen, Wegfall von Integrationsmassnahmen bei den Asylbewerbern, Schliessung von Museen usw.

Grundsätzlich begrüsse ich die Sparbemühungen. Ziel kann es aber nicht sein, sinnvolle staatliche Leistungen einfach wegzusparen, sondern diese kostengünstiger zu erbringen – durch Effizienzgewinn oder durch Reduktion der Qualitätsansprüche.

Das anhaltende Lamentieren über Sparen und Leistungsabbau sowie das Nichtzustandbringen eines mehrheitsfähigen Voranschlags tragen weder zu einem positiven Image des Kantons als Arbeitgeber, noch als Wohn- und Wirtschaftsstandort bei.

Im vergangenen Herbst war in der Botschaft zur Unternehmenssteuer-Initiative zu lesen, dass die Mehreinnahmen von Fr. 10 bis 20 Mio., die eine Annahme der Initiative gebracht hätte, den dadurch verursachten Imageschaden nicht wert seien. Nun versucht die Regierung, mit vielen kleineren, ebenfalls imageschädigenden Massnahmen das Loch in der Staatskasse zu stopfen.

Wenn der Regierungsrat den künftigen (Einsparungs-)Handlungsbedarf im Jahr 2021 noch mit Fr. 62 Mio. beziffert, so fragt sich der Bürger doch langsam, ob eine Steuerstrategie, die in zehn Jahren als Erfolg den Abbau staatlicher Leistungen und die Erhöhung der Steuern für alle ausweisen kann, wirklich weiterverfolgt werden soll.

Nun denn, bis zum Jahr 2021 bleibt uns ja noch Zeit. Also sparen wir weiter – koste es, was es wolle!

Marcel Lotter, Gemeindevorsteher



Der Gemeinderat arbeitet künftig mit Globalbudgets pro Aufgabenbereich. (Im Bild; Erich Brühlmann, Leiter Buchhaltung)

Neues Finanzhaushaltsgesetz – HRM2

Alle Luzerner Gemeinden stellen bis 2019 auf die neue Rechnungslegung nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) um. Die Gemeinden sind mit dieser Umstellung stark gefordert.

Rechnungsmodell heute und morgen

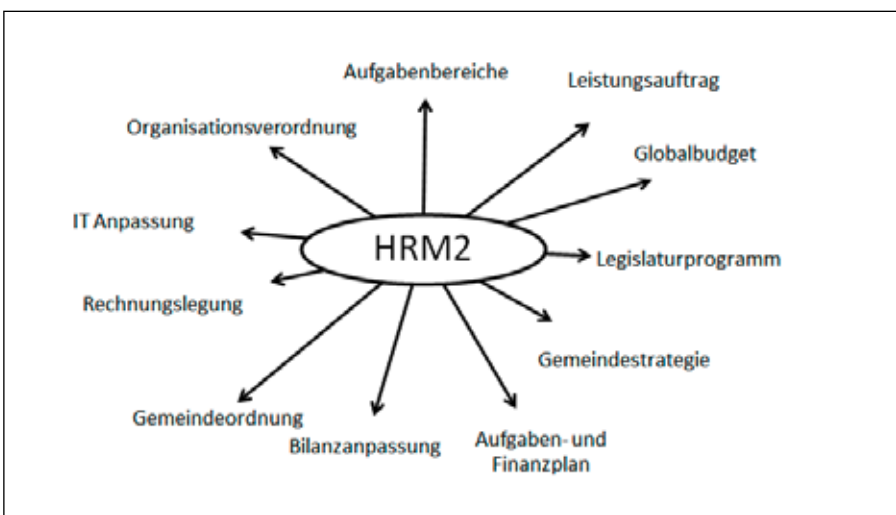
Basis der aktuellen Rechnungslegung der Luzerner Gemeinden ist das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 1 (HRM1). Dieses wurde Ende der 90er-Jahre in den Luzerner Gemeinden eingeführt und ist bis heute die Grundlage unseres Rechnungswesens. Dessen Einführung war ein Meilenstein in der Rechnungslegung der öffentlichen Hand. Das HRM1 hat die korrekte Haushaltsführung nach dem Modell der doppelten Buchhaltung und nach den traditionellen Budget- und Finanzgrundsätzen ermöglicht. Während knapp 30 Jahren diente das HRM1 als verlässliche Basis zur Darstellung von Voranschlag

und Jahresrechnung. Das Modell wurde seit Einführung nicht weiterentwickelt und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Mit dem HRM2 wird die Rechnungslegung für die Kantone und Gemeinden gesamtschweizerisch modernisiert. Mit neuen Begriffen findet eine Annäherung an die Rechnungslegung der Privatwirtschaft statt. Aus der *Bestandesrechnung* wird die *Bilanz*, aus der *Laufenden Rechnung* die *Erfolgsrechnung* und aus dem *Voranschlag* wird das *Budget*. Nicht nur das, es wird auch das Ziel verfolgt, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der öffentlichen Hand so abzubilden, dass die Darstellung den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Bewertungen sollen also immer mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmen. Bis heute war es bei Luzerner Gemeinden üblich, mit positiven Rechnungsergebnissen zusätzliche Abschreibungen auf Anlagen zu tätigen. Durch die Bildung solcher

stillen Reserven konnten in den Folgejahren die Abschreibungen gesenkt bzw. die Laufende Rechnung entlastet werden. Da diese Praxis nicht den effektiven Wertverzehr einer Anlage widerspiegelt bzw. die Vermögensanlage nicht zum effektiven Wert dargestellt wird, verletzt sie den Grundsatz «true and fair» und ist künftig nicht mehr zulässig. Die Einführung dieses neuen Grundsatzes hat zur Folge, dass die Gemeinden im Kanton Luzern per 1. Januar 2019 eine Bilanzanpassung vornehmen müssen.

Umsetzung im Kanton Luzern

Im Jahr 2008 wurden von der Finanzdirektorenkonferenz die Fachempfehlungen unter dem Namen Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) herausgegeben. Der Kanton Luzern hat die neue Rechnungslegung auf das Rechnungsjahr 2012 mit dem neuen *Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen* eingeführt und erste Erfah-



Erweiterung der Videoüberwachung

Seit Oktober 2016 ist die erweiterte Schulanlage Bündtmättli in Betrieb. Seither mussten verschiedene Verunreinigungen und Lärmbelästigungen festgestellt werden. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, beim Schulhaus Bündtmättli eine Videoüberwachung zu installieren. Die Videoüberwachung bezweckt die Verhinderung und Ahndung von strafbaren Handlungen. Als Grundlage dient das vom Stimmvolk im Jahr 2008 genehmigte Reglement über die Videoüberwachung in der Gemeinde Malters.

rungen gemacht. Mit dem 2016 verabschiedeten *Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden*, das am 1. Januar 2018 in Kraft tritt und erstmals im Rechnungsjahr 2019 zur Anwendung kommt, stellt der Kanton Luzern nun auch auf kommunaler Ebene auf das neue System um.

Nicht nur die Rechnungslegung ändert sich

Das neue Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden bringt auch eine Reihe von Änderungen bei verschiedenen Führungsinstrumenten mit sich. Um die langfristige Positionierung und die mittelfristigen Zielsetzungen transparenter darzustellen und breiter abzustützen, müssen die Gemeinden künftig eine *Gemeindestrategie* und ein *Legislaturprogramm* erarbeiten. Die Gemeindestrategie hat einen Horizont von zehn Jahren und ist alle vier Jahre zu überarbeiten. Das konkretere *Legislaturprogramm* deckt eine Periode von vier Jahren ab und ist zu Beginn jeder Legislatur zu überarbeiten. Beide Instrumente sind den Stimmberechtigten zur Kenntnis zu bringen. Neu aufgebaut wird auch die mittelfristige Finanzplanung. Der bisherige Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm werden neu in ein einziges Dokument integriert, den *Aufgaben- und Finanzplan*. Dabei werden die Verbindungen und die gegenseitigen Abhängigkeiten von Budget und Finanzplan besser ersichtlicher. Auch im verwaltungsinternen Bereich müssen neue Führungsinstrumente wie *betrieblicher Leistungsauftrag*, *Internes Kontrollsystem* und *Risikomanagement* aufgebaut werden.

Führung neu mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets

Die für die Stimmberechtigten grösste

spürbare Änderung ist das neue Führungssystem mit der flächendeckenden Einführung von *Leistungsaufträgen* und *Globalbudgets*. Diese Neuerung ist nicht Teil des HRM2, wird aber im Kanton Luzern gleichzeitig eingeführt. Die Gemeindetätigkeit wird neu in *Aufgabenbereiche* gegliedert. Wie die Gemeinden ihre Bereiche definieren, ist ihnen überlassen. Neu ist, dass die Stimmberechtigten im Rahmen des Budgets pro Aufgabenbereich einen politischen Leistungsauftrag verabschieden. Um diese Leistung zu erbringen, erhält der Gemeinderat von den Stimmberechtigten ein *Globalbudget*. Die Stimmberechtigten ermächtigen also den Gemeinderat nicht mehr in Detailkonten, wie viel dieser ausgeben darf, sondern sie sprechen für die bestellte Leistung pro Aufgabenbereich einen Kredit (Saldo von Aufwand und Ertrag) für die Erfolgsrechnung und einen Kredit für die Investitionsrechnung. Neu können die Stimmberechtigten bei den Leistungen mitbestimmen und zu dessen Erfüllung das Preisschild, also das *Globalbudget*, verabschieden. Damit erhält der Gemeinderat die notwendige Flexibilität, um die bestellte Leistung möglichst kostengünstig zu erbringen. Konkret bedeutet dies, dass er innerhalb des bewilligten *Globalbudgets* in eigener Kompetenz flexibel zwischen Personal- und Sachaufwand oder internen und externen Ressourcen entscheiden kann. Diese Flexibilität ist mit dem heutigen System nicht gegeben.

Stand der Arbeiten in Malters

Für die Umsetzung der neuen gesetzlichen Bestimmungen hat der Gemeinderat dieses Frühjahr den Projektauftrag erteilt und für die Koordination und Umsetzung eine Projektgruppe eingesetzt. Diese besteht aus Mitgliedern

des Gemeinderates und Vertretern der Verwaltung. Involvierte Mitarbeiter der Verwaltung und sämtliche Mitglieder des Gemeinderates besuchen verschiedene vom Kanton Luzern angebotene Kurse, um das nötige Wissen zu erlangen. Die Umstellung verschiedener Führungsinstrumente und der gesamten Rechnungslegung bedeutet einiges an Mehraufwand in den kommenden drei Jahren und fordert ein Neudenken aller beteiligten Anspruchsgruppen – auch der Stimmberechtigten. Die Umstellung hat auch grosse Auswirkungen auf die EDV-Anwendungen – mit entsprechenden Kostenfolge.

Die neue gesetzliche Grundlage macht eine Teilrevision unserer Gemeindeordnung auf den 1. Januar 2018 nötig. Man beschränkt sich dabei auf die Änderungen aus dem neuen Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden. Den Änderungsentwurf hat der Gemeinderat im Juni 2017 zuhanden der Controllingkommission und der Parteien in die Vernehmlassung gegeben. Bereits am 26. November 2017 sollen die Stimmberechtigten der Gemeinde Malters über die revidierte Gemeindeordnung abstimmen.

Aktuell erarbeitet der Gemeinderat zusammen mit der Projektgruppe mögliche Aufgabenbereiche, welche dann als Einheiten für Leistungsaufträge und *Globalbudgets* dienen. Eine wichtige Arbeit, denn sie bilden künftig die Leistungen und deren benötigte finanzielle Mittel unserer Gemeinde ab, welche für die Stimmberechtigten lesbar, verständlich und transparent sein sollen. In den nächsten Wochen und Monaten werden somit viele weitere Aufgaben auf den Gemeinderat und die Verwaltung zukommen.

Exklusiver Schmink-Workshop

Professionelle Make-up Artists von Coiffure Trend zeigen Ihnen in einem Workshop, wie Sie das Beste aus Ihrem Typ machen.

Infos zum Kurs:

Mo: 11. Sep. 2017 17:30 - 20:30 Uhr
 Mo: 30. Okt. 2017 17:30 - 20:30 Uhr
 Anmeldung: Tel. 041 497 44 30

Wir freuen uns auf Sie!

coiffure trend malters



WILLKOMMEN BEI COIFFURE TREND MALTERS
 MÜNZGASSE 1 6102 MALTERS 041 497 44 30

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg, Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen Ihnen gerne persönlich zur Seite.



Cornelia Camenzind,
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel,
Geschäftsleiter

Marcel Steiger,
Bestatter / Berater

**EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24-h-Telefon 041 211 24 44

Wohnfühlen
seit 1957

Hans Bühler GmbH
Malergeschäft
Malters

www.malerbuehler.ch
041 498 07 67

Spanndecken – der moderne Weissputz



Die Decke braucht nur Randlatten! Kein Lattenrost!
 Alle Einbauten möglich.

GRK

GEBÄUDEREINIGUNGEN AG

Luzernstrasse 76
 6102 Malters
 Telefon 041 497 00 70
 Fax 041 497 00 75
 www.grkmalters.ch
 grk-malters@bluewin.ch



ROTH Isolationen
 Brandschutz
 Beschichtungen

sichtbar sicher schön.



Roth AG Malters
 Werkstrasse 1
 CH - 6102 Malters

Tel. +41 (0)41 498 07 20
 Fax +41 (0)41 498 07 21
 www.roth.ch

Erweiterung Schulhaus Eischachen: Kommission eingesetzt

Bereits an der Orientierungsversammlung vom November 2012 hat der Gemeinderat seine Strategie betreffend Schulraumplanung der Bevölkerung vorgestellt.

Die erste Phase dieser Schulraumstrategie ist mit der Erweiterung der Schulanlage Bündtmättli und der Aufhebung des Kindergartens Weihermatte abgeschlossen. Nun soll die nächste Phase in Angriff genommen werden. Diese umfasst die Erweiterung der Schulanlage Eischachen, um einerseits die Schüler aus dem Schulhaus Brunau und andererseits die Kinder aus dem Kindergarten Zwingstrasse aufnehmen zu können. Damit kann die Schule auf drei Standorte konzentriert werden. Dies führt mittelfristig zu Synergien im Schulbetrieb, einfacherer Klassenbildung, weniger Schulbuseinsätzen sowie tieferen Gebäudeunterhaltskosten und löst gleichzeitig das Problem des bestehenden

Sanierungsbedarfs bei den Standorten Zwingstrasse und Brunau.

Für die Erweiterung der Schulanlage Eischachen hat die Bildungskommission zusammen mit dem Gemeinderat ein Raumprogramm erarbeitet. Für die Umsetzung dieses Raumprogramms am Standort Eischachen hat der Gemeinderat wiederum eine Baukommission eingesetzt. Diese besteht aus folgenden Personen:

- Marcel Lotter, Gemeindeammann, Präsident der Kommission
- Rolf Baumeler, CVP
- Michael Odermatt, FDP
- Yassin Fischer, SVP
- Alex Binder, IGM
- Karin Portmann, Elterngruppe Malters
- Marlis Lustenberger, Schulleitung
- Stefan Steiger, Vertretung der Lehrpersonen
- Martin Limacher, Hauswartung

Über eine Milliarde an AHV-Bezügerinnen und -Bezüger

Im vergangenen Jahr wurden Fr. 1,03 Mrd. an AHV-Leistungen ausbezahlt. Das sind Fr. 26 Mio. mehr als im Vorjahr. Dies geht aus dem Jahresbericht 2016 der Ausgleichskasse hervor.

Die Zunahme der älteren Bevölkerung wirkt sich auch auf die Leistungen der AHV aus. So erhielten im vergangenen Jahr 47 273 Personen (Vorjahr 46 151) AHV-Renten von rund Fr. 1,03 Mrd. 259 Personen (Vorjahr 209) bezogen neu ihre Altersrente vorzeitig, 63 (Vorjahr 79) meldeten sich für einen Aufschub der Altersrente an. Angestiegen ist wiederum die Nachfrage nach Rentenvorausberechnungen – von 1754 auf 2015 Anfragen.

Wachsende Ausgaben

Insgesamt stieg der Umsatz der Ausgleichskasse Luzern auf Fr. 2,98 Mrd. (Vorjahr Fr. 2,93 Mrd.). Dabei wurden Fr. 1,13 Mrd. an Beiträgen eingenommen und Fr. 1,85 Mrd. an Leistungen ausbezahlt. Rund 57 Prozent wurden dabei für AHV-Leistungen aufgewendet.

Im Weiteren wurden unter anderem Ergänzungsleistungen von Fr. 226 Mrd. an 16 925 Bezügerinnen und Bezüger (Vorjahr 16 822) ausgerichtet. 60 Prozent aller Ergänzungsleistungen gingen an Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen für die Deckung der Kosten. Zudem wurden Fr. 167 Mrd. an Prämienverbilligungen für die Luzerner Bevölkerung ausbezahlt.

Mehr Mitglieder

Nebst höherem Umsatz konnte die Ausgleichskasse auch einen Zuwachs bei den Mitgliedern verzeichnen. Im vergangenen Jahr waren 63 023 (Vorjahr 61 850) Arbeitgeber, Selbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige der Ausgleichskasse angeschlossen.

Die Ausgleichskasse Luzern erfüllt im Auftrag des Bundes und des Kantons Luzern umfassende Dienstleistungen und Aufgaben für die verschiedenen Sozialversicherungen und beschäftigt rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wechsel in der Begleitgruppe Integration

Ab September 2016 hat Maria Birri mit viel Elan und einem grossen freiwilligen Engagement die Eritreer in der «Hinter-Widenmatt» für Freizeitbeschäftigungen motiviert. Dank ihres Einsatzes können die Männer jeden Freitagnachmittag auf dem FC-Rasen in der Ei «tschutten». Ebenfalls organisierte sie mit vielen E-Mails über 30 Paar Fussballschuhe. Aber auch beim Handball, im Chor und am Laufftreff sind Eritreer anzutreffen. Auch für die Verwirklichung des WELTcafés hat sich Maria mit viel Herzblut eingesetzt. Maria Birri verlässt die Begleitgruppe Integration wegen beruflicher Veränderung. Der Gemeinderat dankt ihr für ihren wertvollen Einsatz für die Integration der Asylsuchenden.

Die Verantwortung für das Ressort Freizeitgestaltung übernimmt Walter Stadelmann. Er amtiert bereits seit Ende Oktober als Chef der Fussball-Betreuungsmänner. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Erfolg und Freude in der Zusammenarbeit mit den Asylsuchenden.

Baubeginn für Urnenhain im Herbst

Zurzeit schreibt die Gemeinde die Arbeiten für die Einrichtung des Urnenhains auf dem Friedhof Malters aus. Gemäss Terminplan sollen die umfassenden Erdverschiebungen bis Anfang November 2017 beendet sein. Danach folgen die Anpflanzungen. Die erste Urnenbestattung im neu erstellten Urnenhain wird im Frühjahr 2018 möglich sein. Wie beim Gemeinschaftsgrab sind beim Urnenhain die Hinterbliebenen von der Grabpflege entbunden. Über der Grabstelle wird eine kleine Grabplatte als Zeichen der Erinnerung platziert. Das Stimmvolk hat Ende 2016 mit der Annahme des angepassten Friedhofreglements die Errichtung des Urnenhains ermöglicht.

Betriebsausflug Gemeindeverwaltung und Werkdienst

Am Freitag, 8. September 2017, bleibt die Gemeindeverwaltung Malters geschlossen.

Die Mitarbeitenden der Verwaltung und des Werkdienstes begeben sich auf den alljährlichen Personalausflug.

In dringenden Fällen melden Sie sich beim Polizeiposten Malters, Telefon 041 497 11 17.

Hormongewitter?

CONTACT | JUGENBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

Baubewilligungen Juni 2017

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Franz Koch-Bucheli, Widenmatt 28, 6102 Malters; Einbau einer Dachlukarne nordseitig, Grundstück-Nr. 1957
- Otto und Luzia Portmann-Hofer, Meierhof, 6019 Sigigen; Abbruch Wohnhaus und Umbau Scheune, Grundstück-Nr. 1171
- HUG AG, Fritz Steiner, Neumühlestrasse 4, 6102 Malters; Anbau Kardex an Gebäude Nr. 799/ Abbruch bestehende Tankanlage, Grundstück-Nr. 1540
- Yvonne und Josef Sommer, Widenmatt 9, 6102 Malters; nordwestseitiger Anbau Veloraum an Wohnhaus und Neubau Aussenparkplatz, Grundstück-Nr. 1922
- Architekt H. Limacher AG, Bahnhofstrasse 4, 6102 Malters; Änderung Gestaltungsplan Oberkellerhof, 2. Etappe Baufelder D1 und D2, Grundstück-Nrn. 2363, 2364, 2384 und 2385
- Albert Lussi, Im Bergli 3, 6102 Malters; Laufstall mit Anbau, überdachte Liegeplätze und unbedachter Laufhof, Grundstück-Nr. 707
- Sandra Truttmann, Panoramastrasse 17, 6103 Schwarzenberg; Administrationscontainer mit Unterstand für Hundeschule, Grundstück-Nr. 1658
- Erika Gloggner-Fankhauser, Widenmatt 32, 6102 Malters; Änderung Fensterfront im 1. Obergeschoss bei Küche an der Nordfassade, Grundstück-Nr. 1954
- Werner Wigger, Helmer, 6102 Malters; Anbau Remise südseitig, Grundstück-Nr. 1814
- Otto und Eva Muff-Steiner, Gartenstrasse 10a, 6102 Malters; Fassadensanierung und wärmetechnische Erneuerung MFH, Grundstück-Nr. 1312
- Zurkirchen Transporte und Carreisen GmbH, Armin Zurkirchen, Industriestrasse 28, 6102 Malters; Reklamen beim Neubau Gewerbebau Zurkirchen Transporte und Carreisen GmbH, Grundstück-Nr. 1857
- Gemeinde Malters Wasserversorgung, Bahnhofstrasse 16, Postfach 161, 6102 Malters; Neubau Wasserringleitung Umishalde, Grundstück-Nrn. 1730, 993, 994 und 1000
- Urs Stadelmann, Frohofstrasse 9, 6102 Malters; Anbau Balkon für Wohnung im Dachgeschoss, Grundstück-Nr. 1826
- dreiplus Montagen GmbH, Loredana Autiero, Grindelstrasse 19, 8303 Bassersdorf; Anpassung der Reklamebeschriftung (beleuchtet) für Denner Verkaufsgeschäft, Grundstück-Nr. 277
- Gesellschaft für Immobilien-Anlagewerte AG, Hemschlenstrasse 16, 6006 Luzern, und Berchtold-Steiner Hansruedi, Eschenrain 5, 6312 Steinhäusen; Erlass Gestaltungsplan Areal Trautheim Ramstein und Festlegung der Baulinien zur Sicherung des Gewässerraumes, Grundstück-Nrn. 264, 1190 und 1194

Sprache und Selbstständigkeit sind Ziele der Integration in Malters



Aileen Fuchs berichtete über ihre Erfahrungen mit Asylsuchenden während der Dreharbeiten zum Dokumentarfilm.

Aus Anlass der kantonalen Asylwoche fand am 28. Juni 2017 im Pfarreheim ein Informations- und Begegnungsanlass statt. Präsentiert wurde der Dokumentarfilm über «einen unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden im Kanton Luzern» von Aileen Fuchs, Maturandin der Kantonsschule Alpenquai. Danach berichtete die Begleitgruppe Integration über ihre ersten Erfahrungen.

Rund 60 Personen nahmen am Anlass teil und informierten sich zum Thema Asyl. Der erste Teil des Films porträtiert den jungen Flüchtling Alexander H. Der mittlerweile 19-Jährige kam mit 16 Jahren aus Eritrea in die Schweiz. Eindringlich erzählt er von seinen ersten Erfahrungen im fremden Land und seinem Heimweh nach seiner Familie. Alexander H. lebt im «Pilatusblick» in Kriens, einer Einrichtung für minderjährige Asylsuchende. Dort hat er die deutsche Sprache gelernt und möchte nun beruflich mit einer Mechanikerlehre Fuss fassen.

Ruedi Isenschmid gab anschliessend einen Einblick in die Tätigkeit der Begleitgruppe Integration. Neben der Sprachschulung werden die Asylanten zu Freizeitbeschäftigungen eingeladen. Die Arbeitsbeschäftigung gestaltet sich laut Ruedi Isenschmid eher schwierig, weil eine Diskrepanz besteht. Ein Flüchtling

darf nur gemeinnützige Arbeiten ausführen. So helfen die Flüchtlinge bei Arbeiten des Werkdienstes oder bei Vereinen mit. Die Asylsuchenden halfen unter anderem beim Kantonalen Schwingfest mit. Ruedi Isenschmid erzählte in seiner bekannt unterhaltenden Art. Er verhehlte auch nicht, dass Afrikaner anders ticken. Zum einen kennen sie keine Pünktlichkeit, zum anderen haben sie Fussball lieber als Arbeiten. Die Begleitgruppe Integration wolle die Asylsuchenden befähigen und integrieren, es seien letztlich auch Menschen wie du und ich.

Zurzeit leben 70 Asylsuchende in Malters, davon 25 junge Männer in der «Hinter-Widenmatt». Diese Menschen flüchteten aus Eritrea, Syrien, Afghanistan, Sri Lanka oder auch aus der Türkei. Für die Integration hat die Gemeinde Malters eine Begleitgruppe Integration ins Leben gerufen. In Freiwilligenarbeit engagieren sich über 30 Malterserinnen und Malterser für die Integration der Asylsuchenden.

Zu diesem Anlass der kantonalen Asylwoche luden auch dieses Jahr die Gemeinde Malters, Schulen Malters, Frauenverein Malters, Frauenbund Malters, Forum Malters, Jugendanimation Malters, Katholische und Reformierte Kirchgemeinden Malters. Durch die Veranstaltung führte Christine Buob, Sozialvorsteherin. Mit einem Apéro fand der Abend seinen Ausklang.

Personelles AWH

Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen 2017

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Lehrabsolventinnen und unserem Lehrabsolventen ganz herzlich!

- Aline Baumgartner, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Stefanie Muralt, Fachfrau Gesundheit EFZ

- Elena Ricci, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
- Christine Riedweg, Fachfrau Gesundheit EFZ
- Miriam Rüttimann, Fachfrau Betreuung EFZ
- Florian Schmid, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



Andreas Bolliger (Leitung Alterswohnheim Bodenmatt), Aline Baumgartner, Christine Riedweg, Stefanie Muralt, Miriam Rüttimann, Elena Ricci und Florian Schmid (von links)

AWH: Wechsel im Sekretariat

Susanne Emmenegger verlässt die «Bodenmatt» per 31. August 2017, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit in den letzten vier Jahren und wünschen alles Gute. Nach einer intensiven Bewerbungsphase konnte mit Sarah Burleschi eine ideale Nachfolgerin gefunden werden. Sie startet am 1. August 2017. Das Team der «Bodenmatt» wünscht ihr viel Freude an der neuen Tätigkeit (Schwerpunkt Bewohnerrechnungen).



Sarah Burleschi

Neue Lernende im AWH Bodenmatt

Wir heissen alle Lernenden herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start!



Gisela Baumgartner,
Fachfrau Gesundheit
EFZ



Fabian Koch,
Fachmann Betriebs-
unterhalt EFZ



Rahel Schmid,
Fachfrau Gesundheit
EFZ



Evelyn Rodrigues,
Fachfrau Gesundheit
EFZ



GEMEINDE MALTERS

Das **Alterswohnheim Bodenmatt**, Malters, hat auf 1. August 2018 zwei Lehrstellen zu besetzen als:

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Alterswohnheim Bodenmatt
Daniel Pawlik,
Leitung Pflege und Betreuung
Hellbühlstrasse 16
6102 Malters
Telefon 041 499 65 65
info@awh-malters.ch
www.awh-malters.ch



GEMEINDE MALTERS

Die **Gemeindeverwaltung Malters** sucht dich per 1. August 2018 als

Lernende/n Kauf- frau/Kaufmann (E- oder M-Profil)

Auf deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, den Zeugnissen der letzten drei Schuljahre und dem Stellwerktest freuen wir uns.

Die Unterlagen kannst du bis 8. September 2017 an die Gemeindekanzlei Malters, Personalabteilung, Markus Peter, Bahnhofstrasse 16, 6102 Malters, oder markus.peter@malters.ch, zustellen.

Nähere Auskünfte erteilt dir gerne:
Markus Peter, Berufsbildner
Telefon 041 499 66 72

AWH Bodenmatt Veranstaltungen

- 06.09.2017** Trio Mattmann
um 15.00 Uhr in der Cafeteria
- 20.09.2017** Ziach-und-Zupf-Musik
um 15.00 Uhr in der Cafeteria
- 22.09.2017** Singgruppe Emil Frey
um 15.00 Uhr in der Cafeteria

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Besuch bei uns im AWH Bodenmatt.



Hans Amrein

**Maurer-
geschäft** **6102
Malters**

Natel 079 341 64 17




ARCHITEKT H. LIMACHER AG

Architektur Wohnbauten, Um- und Anbauten, Sanierungen, Industrie-, Gewerbebau	Raumplanung Baulandentwicklung, Gestaltungspläne, Realisierungskonzepte	Visualisierungen Fotomontagen, Geländemodelle, Animation
--	--	---



Architekt H. Limacher AG Bahnhofstrasse 4 6102 Malters
Tel. 041 497 34 32 Fax 041 497 42 32 www.hlimacher.ch

25 Jahre



Pendola GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS

Pendola GmbH
Mobile 079 204 93 39
Telefon 041 497 38 52
Fax 041 497 38 65
info@pendola.ch
www.pendola.ch

Therapiezentrum Angi Merz GmbH




- Physiotherapie
- Medizinische Trainings Therapie MTT
- Sportphysiotherapie
- Fitness
- Manuelle Therapie
- Stosswellentherapie

- Dryneedling
- Akupunktur TCM
- Lasernadelakupunktur (ohne Einstich)
- Coaching
- Massagen
- Pilates-Kurse
- TRX-Kurse

Praxis Dorf
Bahnhofstrasse 9
6102 Malters
Tel. 041 497 08 50



Medizinisches Trainings Center
Eisstrasse 5
6102 Malters
www.therapiezentrumangimerz.ch



Confides AG
Treuhand und Unternehmensberatung

Bahnhofstrasse 7
6102 Malters
Tel. 041 497 39 66
www.confides.ch

Vertrauen und Verantwortung

Sie führen ein Unternehmen und möchten sich entlasten, verändern oder weiterentwickeln?

Dann sind Sie bei uns richtig.

- Ihre Saläradministration
- Nachfolgeplanungen und -regelungen
- Gründungen und Umstrukturierungen
- Finanzierung und Analyse Ihrer Prozesskosten
- Nationales und Internationales Steuerrecht

... und natürlich bei allen anderen Anliegen.

Personelles Verwaltung

Austritt

Esther Holderegger hat das Sekretariat der Schulleitung Volksschule per Ende Juli 2017 verlassen und hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen.



Monika Geissler

Der Gemeinderat dankt Esther Holderegger für das Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft sowohl beruflich als auch privat alles Gute.

Eintritt

Monika Geissler übernimmt am 1. September 2017 die Nachfolge von Esther Holderegger. Als Sachbearbeiterin für das Sekretariat der Schulleitung Volksschule wird sie in einem Teilzeitpensum arbeiten. Monika Geissler war zuvor bei der Firma GGZ@Work in Zug als Assistentin Personal- und Qualitätsmanagement tätig und ist in Malers wohnhaft.

Der Gemeinderat wünscht Monika Geissler einen guten Start und viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

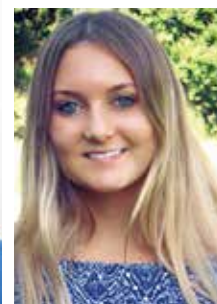
Prüfungserfolge Lehrabschlüsse

- Livia Bucheli, Verwaltung, Ausbildung zur Kauffrau E-Profil
- Ramon Rozza, Werkdienst, Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt

Der Gemeinderat gratuliert herzlich zu den erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen.



Ramon Rozza



Livia Bucheli

Spitex Malers: Diplomierte Wundexpertin SafW

Beatrix Felber hat am 10. Juni 2017 nach erfolgreich bestandener Prüfung das Diplom als dipl. Wundexpertin SafW (Swiss Association for Wound Care) entgegennehmen dürfen.

In einem 14-monatigen Lehrgang an der Hplus Bildung in Aarau, mit über 300 Lektionen Theorie und rund 350 Stunden Praxisaustausch und Selbststudium, erlernte und vertiefte sie ihr Fachwissen in Theorie und Praxis.

Herzliche Gratulation zu diesem erfolgreichen Abschluss.



Beatrix Felber, dipl. Wundexpertin SafW

Die Spitex Malers ist stolz, dass sie eine dipl. Wundexpertin SafW hat, um so den hochkomplexen Spitexalltag noch professioneller zu meistern.

Gerne berät Sie Beatrix Felber in Zusammenarbeit mit unseren Ärzten auch bei chronischen Wunden.

Spitex Malers
Luzernstrasse 45, 6102 Malers
Telefon 041 497 14 14
8.00–12.00 Uhr, 13.30–16.30 Uhr
info@spitex-malters.ch

Spitex-Lehrabschluss 2017

Die Spitex Malers gratuliert Katia Felder zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Fachfrau Gesundheit. Sie wird der Spitex Malers als Fachfrau

Gesundheit im August noch zur Verfügung stehen, danach beginnt sie die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Neue Lernende Fachfrau Gesundheit

Als Lernende Fachfrau Gesundheit heisst die Spitex Malers Laura Wicki herzlich willkommen und wir wünschen einen guten Start.



Katia Felder



Laura Wicki



Selina Graf

Lehrfortsetzung Fachfrau Gesundheit bei der Spitex Malers

Am 1. Juni 2017 begrüsst die Spitex Selina Graf als Lernende Fachfrau Gesundheit herzlich im Team. Sie steigt bei der Spitex im 2. Lehrjahr ein. Wir wünschen eine gute Ausbildungszeit.

1.-August-Feier 2017 im AWH Bodenmatt

Die 1.-August-Feier fand in diesem Jahr bei Sonnenschein und rekordverdächtiger Hitze im AWH Bodenmatt statt.

Die Feier wurde von Gemeindeammann Marcel Lotter eröffnet, welcher danach das Wort dem diesjährigen Festredner übergab.

Kantonsrat und CVP-Parteipräsident Daniel Piazza setzte sich in seiner Festrede mit dem «Gründergeist» auseinander. Gekonnt schlug er den Bogen zwi-

schen den Staatsgründern auf dem Rütli und dem Engagement jedes Einzelnen in seinem persönlichen Umfeld, in Vereinen und der Gemeinde.

Die Tre Maestri und Alphornbläser Peter Nussbaum umrahmten die Feier mit musikalischen Klängen und das Team des Alterswohnheims sorgte wiederum bestens für das leibliche Wohl der zahlreich erschienenen Festbesucher.



Daniel Piazza, Kantonsrat und CVP-Parteipräsident, hielt die 1.-August-Rede.

Hegeinsatz zugunsten der Lebensraumvernetzung

Den längsten Tag des Jahres haben die Jagdlehrgangsteilnehmenden für einen Grosseinsatz zugunsten des Wildlebensraumes Malters und Schwarzenberg genutzt.

Am Hegeabend vom 21. Juni 2017 legten über 50 Personen Hand an, um Hunderte Laufmeter eingewachsener und teilweise nutzlos gewordener Zäunungen zu entfernen.

Der aktuelle Jagdlehrgang begann vor einem Monat. Bereits konnte mit dem von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) organisierten Hegeabend ein wichtiger Akzent für die Wildtiere und ihren Lebensraum gesetzt werden. Die 45 Teilnehmenden des Jagdlehrgangs, die lokalen Bewirtschafter, einige Pächter der Jagdgesellschaft sowie Mitarbeitende der Dienststelle lawa machten sich gemeinsam daran, eingewachsene Zäunungen zu entfernen. Die Knotengitter, Maschendrahtzäune und der Stacheldraht bildeten über Jahre und Jahrzehnte nicht nur Barrieren für die Lebensraumvernetzung, sondern auch grosse Gefahren für die Wildtiere.

In der von der Dienststelle lawa organisierten Aktion wurden an diesem schwülheissen Sommerabend bei fast 30 °C insgesamt rund 200 Arbeitsstunden geleistet. Dabei konnten etwa 1850 Laufmeter Knotengitter, 50 Laufmeter Diagonalgeflecht, rund 100 Laufmeter Flexinetze sowie gut 500 Meter Stacheldraht entfernt werden. Zwar war der grösste Teil schweisstreibende Handarbeit, doch mit Unterstützung von Traktor, Bagger, Metrac und Motorsägen konnte mehr bewältigt werden, als man sich vorgestellt hatte.



Grosses Engagement der Jagdlehrgängerinnen und -lehrgänger: 45 Frauen und Männer unterstützten die Hegearbeiten.

Nach getaner Arbeit konnte beim Forsthof Von Moos auf die gemeinsame Leistung angestossen werden. Während für die Lehrgänger ein Eintrag im Lehrgangsheft gemacht und ein Beispiel für

gelungene Biotophege mitgenommen werden konnte, dürften die Wildtiere im Lebensraum Malters und Schwarzenberg nachhaltig von der Verbesserung der Lebensraumvernetzung profitieren.

Handänderungen

Eistrasse 5, PD Verwaltungs GmbH an PD Verwaltungs AG

Ennigenstrasse 14c, BISANG Bau AG an Braid Pascale

Hellbühlstrasse 7a, bonainvest AG an Paul und Eva Kopp-Frosio

Hellbühlstrasse 28, Brunhilde Fend-Marte sel. an Walter Fend

Hellbühlstrasse 30, Brunhilde Fend-Marte sel. an Walter Fend

Industriestrasse 12, Alfred Weibel an Patrick und Melanie Weibel-Burri

Muoshofstrasse 1a, Peter Mühlberger an Jacqueline Theiler-Tenud und Andreas Chillag

Der Wald am Pilatus – mehr als nur grüne Kulisse

Jede Sekunde wächst in den Schweizer Wäldern Holz in der Grösse eines Würfels von 70 cm Seitenlänge nach. Im Jahr kommen so fast 10 Mio. m³ Holz zusammen. Doch trotz Energiewende, CO₂-Problematik und Renaissance des Holzbaus nutzt die Schweiz nicht einmal die Hälfte dieses natürlichen Zuwachses. Ein nationaler Aktionstag für Schweizer Holz will das ändern.

Wäre der Wald ein Mitarbeiter, würde sein Chef wahre Freude an ihm haben. Er produziert und produziert und erbringt mehrere Dienstleistungen wie Schutz vor Lawinen oder Erosion, ohne dafür einen Lohn zu verlangen. Das Paradoxe: Der Chef beachtet den Mitarbeiter nicht gebührend. Rund 8 Mio. m³ Rohstoff würde der Wald jährlich liefern, ohne dass er Schaden nimmt, wie Berechnungen des Bundesamtes für Umwelt (Bafu) zeigen. Genutzt werden jedoch nicht einmal 5 Mio. m³, Tendenz sinkend. Weil die Holzenergie in der Schweiz aufgrund der Topografie, des strikten Waldschutzgesetzes und des Lohnniveaus nicht mit den tiefen Gewinnungskosten im Ausland mithalten kann, nehmen Waldbesitzer zunehmend Abstand von der Waldnutzung.

Zusammenhänge aufzeigen

Um der Öffentlichkeit das Potenzial von Schweizer Holz näherzubringen, hat das Bafu am 12. Januar dieses Jahres die Kampagne «Woodvetia» lanciert. Mittels Holzfiguren von Persönlichkeiten sollen künftige Bauherren oder Umbauverantwortliche dafür gewonnen werden, Schweizer Holz zu verlangen. Auch Konsumentinnen und Konsumenten sind angesprochen, beispielsweise beim Möbelkauf einem Fabrikat aus einheimischer Buche oder Fichte den Vorrang zu geben.

Das Bafu will nicht nur auf das brachliegende Nutzungspotenzial von Schweizer Holz aufmerksam machen – es geht auch um die sogenannten Waldeleistungen. Ist der Wald gesund, gepflegt und bewirtschaftet, so verfügt er über stufige und stabile Bestände mit einer grossen Baumartenvielfalt. Dies ist wichtig, damit der Wald die Ansprüche an ihn als Schutzwall gegen Lawinen und Erosionen auch künftig wahrnehmen kann und seine Funktionen als Filter von Trinkwas-

ser und Luft optimal zu erfüllen vermag. Nicht vergessen werden darf, dass Bäume das klimabeeinflussende CO₂ binden und an der Wald- und Holzbranche zahlreiche Arbeitsplätze hängen.

Aktionstag für Schweizer Holz

Am schweizweiten Aktionstag für Schweizer Holz vom 15./16. September beteiligt sich auch der Kanton Luzern. Unter dem Begriff «Luzerner Cluster» engagieren sich der Forstbetrieb von Moos in Schwarzenberg, die Betriebe Sägerei- und Hobelwerk Josef Lötscher, Sägewerk Dahinden in Hellbühl, Tschopp Holzindustrie Buttisholz, Swiss Krono Menznau, ProHolz Lignum Luzern und der Staatsforstbetrieb Luzern Lawa. Drei Standorte sind geplant. Besucherinnen und Besucher können die Holzketten entdecken und erleben – an jedem Standort wird ein Aspekt der Kette besonders hervorgehoben und erklärt. Im Bannwald in Schwarzenberg (siehe Box) zeigen Forstspezialisten, was es braucht, damit das Holz abfuhrbereit für die Sägereien bereitgestellt werden kann. Im Sägewerk lässt sich hautnah miterleben, wie ein Baumstamm aus dem Wald bearbeitet und im Holzbau (Massholzbau AG, Malters) weiterverarbeitet wird. Und in Buttisholz bei der Firma Tschopp liegt der

Wald und Holz am «Woodvetia»-Anlass in Schwarzenberg

Der Forstbetrieb von Moos, das Säge- und Hobelwerk Josef Lötscher sowie ProHolz Lignum Luzern und das Lawa Luzern empfangen Besucherinnen und Besucher mit Freude am Standort Lifelen-Bannwald in Schwarzenberg.

Freitag, 15. September

Am Vormittag Programm für Schulen, am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr (gleiches Angebot wie am Samstag)

Samstag, 16. September, 9 bis 17 Uhr

- Bannwald hautnah: Forstarbeiten, Waldfunktionen, Waldpflege, forstliche Demonstrationen
- Lifelen Sägewerk: Besichtigung des Sägewerks sowie der Holzver- und -bearbeitung
- Lehrlinge bringen Berufe in der Wald- und Holzwirtschaft näher
- Festwirtschaft und Bräteln im Wald
- Im Dorf Schwarzenberg (Rössliparkplatz) ist eine grosse Zahl Parkplätze vorhanden. Zwischen Rössliparkplatz, Lifelen Sägerei Lötscher und Bannwald verkehrt ein Shuttlebus.

Fokus auf dem Thema Holzenergie. Bei Dahinden in Hellbühl zeigen die Sägereifachleute, welche Bretter- und Balkenformen sich aus einem Baum gewinnen lassen. An allen Stationen stehen in den jeweiligen Berufen Fachpersonen und Auszubildende für Fragen und individuelle Gespräche zur Verfügung.

www.woodvetia.ch

Besuch im neugebauten Bauernhaus

Mit «Holz im Bau» zeigt die Waldeigentümerorganisation Pilatus-Nord anhand von anschaulichen Beispielen die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten des einheimischen Baustoffes Holz auf und wie er bei privaten und öffentlichen Bauprojekten eingesetzt werden kann. Bauern mit Schweizer Holz ist ökologisch und aktiver Klimaschutz.

Tag der offenen Tür

Samstag, 26. August 2017, 9 bis 12 Uhr, bei der Familie Stalder, Stierweid bei Blatten (oberhalb Weiherhus-Kompost AG), die Zufahrt ist ausgeschildert.

Waldregion Pilatus-Nord heisst alle Gäste herzlich willkommen. Es ist eine Verpflegungsmöglichkeit organisiert.



Holzhaus der Familie Stalder in Blatten

WAAAAAS? SWISSCOM SCHALTET DAS ANALOGE TELEFON AB! ¹

OHA!

Unser Vertriebspartner in Malters:

es Elektro Schürli AG Malters

www.elektro-schaerli.ch
Tel. 041 497 14 33

EBL WÄHLEN UND WEITERTELEFONIEREN:
Wir zügeln Ihre Festnetznummer auf die **3-in-1 Kabeldose²**. Infos unter **0800 325 000, ebl-telecom.ch** oder im **EBL Telecom Shop Worb**.

¹ Swisscom wird bis Ende 2017 ISDN und analoge Festnetztelefonie abschalten. ² Der 3-in-1-Kabelanschluss für CHF 32.- pro Monat (leichte Abweichung je nach Gebiet möglich) enthält Quickline BASIC: TV mit 130 Sendern (60 in HD), Internet (2 Mbit/s) und einen kostenlosen Festnetzanschluss mit günstigen Gesprächstarifen.

wwwskomm.ch

SONNTAGSBRATEN im Restaurant Bahnhof

041 497 11 14
www.restaurantbahnhof.ch
Malters

zihlmannlimacher

VERKAUF | VERMITTLUNG | BERATUNG | VERWALTUNG
www.eischachen-malters.ch

Besten Dank für Ihr Vertrauen!

J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

Schwarzenbergstrasse 27, 6102 Malters
Telefon 041 497 22 93, Fax 041 497 43 93
josef.uebelmann@bluewin.ch

- Beratungen und Planungen
- Neuanlagen und Umänderungen
- Bepflanzungen und Begrünungen
- Naturstein
- Teiche und Wasserläufe
- Unterhalt und Pflege

Dienstleistungen und Beratung rund um den Garten.

food&move

Kurs «move and food»
Ganzkörpertraining mit Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit zur Musik. Entspannung und Ernährungstipps zum Abschluss.

Studio Solero, Ennigenstrasse 10, 6102 Malters
mittwochs, 19.45 – 20.40 Uhr (bestehend – freie Plätze)
donnerstags, 12.00 – 12.55 Uhr (bestehend – freie Plätze)

NEU ab 21.8.2017:
montags, 9.00 – 9.55 Uhr
Kursstart ab 3 Teilnehmenden

Schnupperstunde gratis!
Anmelden: 079 756 69 25 / murielle@foodandmove.ch

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.
Arthur Schopenhauer

www.foodandmove.ch

Holzbau-Unternehmung AG

Zimmerei/Schreinerei
6105 Schachen, Tel. 041 497 33 22
www.holzbausachen.ch

Für langfristige und sichere Mietverhältnisse. Seit 1954.

Liegenschaftsverwaltung
Lustenberger Herbert
Tel. 041 497 07 01
Fax 041 497 11 01
herbert.lustenberger@wohnen-malters.ch

wohnen malters
Genossenschaft seit 1954

«Berufswahl mit Persönlichkeit» Lehrstellenparcours vom 26. September 2017

Die zwölfte Ausgabe des Lehrstellenparcours ermöglicht es den Lernenden der 2. Sekundarstufe, im Rahmen eines Ateliertages Berufe hautnah zu erleben, zu begreifen und zu riechen.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf ein bunt gemischtes Atelierangebot dank der Firmen in Malters, Blatten, Schwarzenberg, Schachen und Umgebung. Ziel ist die Förderung eines persönlichen, regionalen und nachhaltigen Berufswahlprozesses.



Einblick in den Beruf des Bootsbauers bei Chavanne Yacht- und Bootswerft, Fabrikation

Persönlich

An einem Lehrstellenparcours erhalten die Lernenden in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedlichste Berufe. Jede/r Lernende erweitert den eigenen Horizont für ihre/seine Berufswahl und tritt gut vorbereitet ihre/seine zukünftigen Schnupper-



Moritz Steiner, Coiffeur Steiner, steht den Lernenden Red und Antwort.

lehren an. Die Lernenden erkennen, was von ihnen in der Schnupperlehre sowie der Berufslehre erwartet wird.

Regional

Der Lehrstellenparcours ermöglicht es regionalen Unternehmen sich zu präsentieren und Lehrstellen mit regionalen Lehrlingen zu besetzen. Das regionale Gewerbe wird gestärkt und mit der Schule vernetzt.

Nachhaltig

Der Lehrstellenparcours ermöglicht es den Lehrpersonen, persönliche Kontakte zum Gewerbe aufzubauen. Die Beziehungen zwischen Schule und Lehrbetrieben werden gefestigt. Eltern gewinnen einen Einblick in die Berufswahl.



Bei Velo Sager holen die Lernenden Informationen zum Beruf des Velomechanikers ein.

Fazit von ehemaligen Schülerinnen und Schülern

«Die Vorbereitung auf den Lehrstellenparcours ist sehr wichtig und wertvoll. Anliegen und Fragen, die in der Auseinandersetzung mit den Berufsbildern entstehen, können an diesem Tag mit Fachpersonen geklärt werden. Wegweisende Erkenntnisse werden aufgezeigt und führen zu einem erfolgreichen Berufsentscheid.»

Organisation

Der Lehrstellenparcours wird von der Arbeitsgruppe Lehrstellenparcours Jugendkommission, dem Gewerbeverein Malters Schwarzenberg Schachen, der Unternehmervereinigung und zusammen mit den Schulen Malters organisiert.

Bürgerrechtskommission Malters

Einbürgerung

Die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Malters hat folgenden Personen unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsrechts das Gemeindebürgerrecht zugesichert:

- Kryeziu-Hoti Sabahate und den Kindern Arlind, Arjana und Arjola, kosovarische Staatsangehörige, Oberfeld 12
- Destovic-Plojovic Suad und den Kindern Suada, Ensar und Selim, serbische Staatsangehörige, Luzernstrasse 37

Einbürgerungsgesuche

Die Bürgerrechtskommission beabsichtigt, an der nächsten Sitzung über die Einbürgerung folgender Personen zu entscheiden:

- Andreas und Judith Luible-Massonne und den Kindern Aline und Marie Carlotta, von Deutschland, Neuhushöhe 17b, 6102 Malters
- Najat Sheikhallah und Tschiman Ahmad, irakische Staatsangehörige, Werkstrasse 10, 6102 Malters



Andreas und Judith Luible-Massonne und Kinder Aline und Marie Carlotta

Laut Gemeindeordnung steht jeder Person das Recht zu, bis 17. September 2017 Bedenken gegen ein Einbürgerungsgesuch anzumelden. Diese sind in mündlicher oder schriftlicher Form an Rolf Sidler, Rotherd 16, 6102 Malters, oder an das Sekretariat der Bürgerrechtskommission Malters, Bahnhofstrasse 16, 6102 Malters, zu richten.



Najat Sheikhallah und Tschiman Ahmad

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 17 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch



Luzernstrasse 8
6102 Malters
Telefon 041 497 11 15
info@kloesterli-in-malters.ch

Klein. Fein.

Das «Klösterli» bietet eine gutbürgerliche Küche.

Neu: mit Pizzeria

Öffnungszeiten:

Montag–Samstag, 8.00–23.30 Uhr, Sonntag, 9.00–22.30 Uhr

IT WORKS *es arbeitet*



Schumacher Nadja
Craniosacraltherapie
für Babys und Erwachsene

Schumacher Thomas
Medizinische Massagen
FA NET

Liebetsegg 2, 6102 Malters, Telefon 041 497 12 07
www.iw-s.ch

Krankenkassen-anerkannt (Zusatzversicherung)

Krumme nacher

MÖBELWERKSTATT & MONTAGEN GMBH

MÖBEL TISCHE KÜCHEN TÜREN
MONTAGEN MÖBELRESTAURIERUNG
SIE TRÄUMEN – WIR MACHEN.

041 497 31 92
079 691 30 78



Bestattungen

Guido Duss
Halde 3
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
Fax 041 490 14 26
www.schreinereiduss.ch

Im Todesfall



Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung
in Ihrer Nähe

Malergeschäft

Armin Rölli

Kantonsstrasse 21
6102 Malters
079 225 13 40
armin.roelli@bluewin.ch

STALDER HOLZBAU AG

Holzbau · Treppenbau · Umbau

Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters

www.stalder-holzbau.ch



Abschlussabend 3. Sek

**Anekdoten aus den letzten drei Jahren
leben nochmals auf.**

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe von Malters trafen am Donnerstagabend, 6. Juli 2017, im Gemeindesaal ein. Die Lernenden und ihre Gäste waren gekommen, um die offizielle Entlassung aus der obligatorischen Schulzeit zu feiern.

Nicht nur die tollen Kleider der jungen Frauen und die schicken Anzüge der Herren liessen erahnen, dass ein einzigartiger Abend auf sie zukam, sondern auch die erwartungsvolle Stimmung, die in der Luft lag, trug erheblich zur Vorfreude bei.

Eröffnet wurde der Abend von zirka 35 Schülern der 3. Sek, die Adeles Song «Rolling in the Deep» im Chor und mit Begleitband zum Besten gaben. Einzelne Schüler des Abschlussjahrgangs führten im festlich geschmückten Gemeindesaal durch den Abend und kündigten unter anderem auch die Rede des

Schulleiters Daniel Wetzstein an. Er legte den jungen Erwachsenen nahe, nach ihren Sehnsüchten zu streben, um das von ihnen Begehrte auf ihrem künftigen Lebensweg zu erreichen.

Nachdem der Chor und die Band das Lied «Bye Bye» von Cro gespielt hatten, nutzte Thomas Wespi in der Lehreransprache die Gelegenheit, den Schülerinnen und Schülern auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute zu wünschen. Einen Vorgeschmack auf diesen weiteren Lebensweg bot im Anschluss direkt ein witziges Kurztheater einiger Schülerinnen und Schüler, welche die Klassenzusammenkunft 2032 spielten und dabei gekonnt Anekdoten der letzten drei Jahre am «Muoshof» zum Besten gaben.

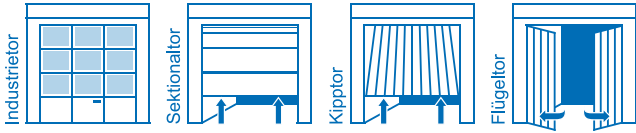
Tanja Renggli und David Gärtner liessen in ihrer Schülerrede die vergangenen drei Jahre Revue passieren, bevor die Musiker als letztes Stück «Happy» von Pharell Williams präsentierten.

«Happy» waren im Anschluss auch die Lernenden, als sie von ihren Klassenlehrpersonen ihr letztes Sekundarschulzeugnis inklusive eines kleinen Geschenks von der Schule bekamen. Für fünf Schülerinnen und Schüler ging es mit den Geschenken gleich weiter, denn sie durften von Fritz Steiner ein Preisgeld für den Innovationspreis entgegennehmen.

Und dann war es so weit, worauf sie alle lange hingefiebert hatten: Der Schulleiter entliess die Schülerinnen und Schüler aus der offiziellen Schulzeit. Darauf wurde dann auch am anschliessenden Apéro angestossen.

Dieser gelungene, vorbereitungsinensive Abend wird uns in glücklicher Erinnerung bleiben. Die Lehrpersonen der 3. Sekundarstufe wünschen ihren Schülerinnen und Schülern von Herzen bedingungsloses Glück auf allen Wegen, die sie bestreiten werden.

TORBAU
Schmidiger
 6105 Schachen/LU
 Tel. 041 497 35 53 www.torbauschmidiger.ch



JOSEF
LÖTSCHER
 SÄGE - & HOBELWERK

6103 Schwarzenberg
 Telefon 041 497 24 41
 Telefax 041 497 44 41
 Mobile 079 213 78 05
loetscher-saegerei@regiocom.ch



Holz aus dem Schweizer Wald



DER OPEL KARL ROCKS

ROCKS ,N' ROLL.

Erleben Sie unseren kleinen Wilden und lernen die erhöhte Sitzposition zu lieben.

- » Hoher Sitzkomfort
- » Robuster Bodenschutz
- » 18 mm mehr Bodenfreiheit

Mehr Informationen auf www.opel.ch

Abbildung: KARL ROCKS, 5-Türer, 999 cm³, 75 PS, Listenpreis CHF 13'450.-, Flexbonus CHF 400.-, neuer Barzahlungspreis CHF 15'050.-, Verbrauch 4,5 l/100km, CO₂-Emissionen 104 g/km, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km, Energieeffizienzklasse C, Ø CO₂ aller verkauften Neuwagen in CH im 2017 = 134 g/km.



Touring Garage Malters AG

Luzernstrasse 97 Tel. 041 497 15 45 touring-garage@malters.net
 6102 Malters Fax 041 497 39 45 www.touring-garage.opel.ch



WERBUNG
 zu vernünftigen
 Preisen:

INFOMALTERS!

Mediendaten
 anfordern:
inerate@infomalters.ch

 **Naturheilpraxis Schwarzenberg**
 Traditionelle Chinesische Medizin
 und Bioresonanz

Erich Köllnberger
 Ennenmatt 33
 CH-6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 11 44
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

Akupunktur Phytotherapie Diätetik Bioresonanz

Bedienung ohne Voranmeldung möglich!

Bei unserem Junior-Team
 erhalten Sie bis zu 50% Rabatt



Nail-Studio

DAMEN UND HERREN • EIDG. DIPL. COIFFEUR
 LUZERNSTRASSE 57 • 6102 MALTERS
 TEL. 041 497 23 10

 **Shiatsu**
 Naturheil-Praxis TcM

Nava
Limacher-Refael

Chinesische Medizin TCM
Akupunktur
Shiatsu

Anwendungsmöglichkeiten:

- allgemeine chronische und akute Schmerzen
- Verspannung im Rücken- und Nackenbereich
- Nervosität und Stresserscheinungen
- Begleitung während der Schwangerschaft
- Stärkung der Selbstheilungsprozesse

Im Rahmen der Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt.

Naturheilpraktikerin TCM
 Nava Limacher-Refael,
 dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS
 Luzernstrasse 51, 6102 Malters
 Tel. 041 497 03 51

Der Muoshof-Award geht ans OK Surprise



Gewinnerteam des Muoshof-Awards 2017

Ganz dem Motto «Muoshof Olympics» entsprechend kam die Idee auf, einen Nachmittag mit einer Spielolympiade auf die Beine zu stellen.

Die Lernenden, die in der Vorbereitungsgruppe von tib bereits mitarbeiten, zeigten spontan ihre Begeisterung und Bereitschaft, diesen Event für die Schulgemeinschaft zu organisieren.

Marco Widmer, Erich Zemp, Pio Schurtenberger, Dario Stübi, Soraya Lochstampfer und Giulia Ponti scheuten den zusätzlichen Aufwand, mit mehreren OK-Sitzungen und Aufräumarbeiten nicht, um den Lernenden der Sekundarschule Muoshof einen aktiven, spassigen, originellen und gelungenen Olympia-Nachmittag zu bereiten.

Die Gruppe hat viele eigene Ideen in die Sitzungen eingebracht, Material organisiert und die Pläne zuverlässig umgesetzt. Am Anlass selber wirkten sie bei der Organisation und Umsetzung der einzelnen Posten mit, leiteten die anderen an, beteiligten sich an der Auswertung und sorgten fürs Aufräumen.

Anlässe dieser Art festigen das Wir-Gefühl in der Schulgemeinschaft, lassen diese zusammenwachsen und haben präventiven Charakter. Die begeisterte Stimmung an diesem Nachmittag war ein Beweis dafür. Um solche förderlichen Events überhaupt möglich zu machen, braucht es immer Lernende und Lehrpersonen, die bereit sind, einen besonderen Einsatz und Mehraufwand zu leisten.

Termine Schulcafés Schuljahr 2017/18



Grosses Schulcafé mit allen Schulleitungen

Dienstag, 13. März 2018, 10.15 bis 11.15 Uhr,
Schulhaus Eischachen

Schulcafé Primarschule Bündtmättli

Montag, 4. September 2017, 8.30 bis 9.30 Uhr
Dienstag, 7. November 2017, 8.30 bis 9.30 Uhr
Donnerstag, 18. Januar 2018, 8.30 bis 9.30 Uhr
Freitag, 20. April 2018, 8.30 bis 9.30 Uhr

Schulcafé Primarschule Eischachen

Dienstag, 5. Sept. 2017, 10.15 bis 11.15 Uhr
Montag, 6. Nov. 2017, 10.15 bis 11.15 Uhr
Donnerstag, 11. Jan. 2018, 10.15 bis 11.15 Uhr
Freitag, 20. April 2018, 10.15 bis 11.15 Uhr

Schulcafé Sekundarschule Muoshof

Montag, 11. Sept. 2017, 9.00 bis 10.00 Uhr
Dienstag, 7. November 2017, 9.00 bis 10.00 Uhr
Dienstag, 16. Januar 2018, 9.00 bis 10.00 Uhr
Dienstag, 1. Mai 2018, 9.00 bis 10.00 Uhr
Montag, 25. Juni 2018, 9.00 bis 10.00 Uhr

An dieser Stelle wie auch schon anlässlich der Verleihung des Muoshof-Awards am 12. Juni 2017 ein ganz grosses und herzliches Dankeschön an das OK Surprise.

Was machen die 3.-Sek-Schülerinnen und -Schüler nach den Sommerferien?

Am 6. Juli 2017 wurden 101 Lernende aus der obligatorischen Schulzeit entlassen. Ihre Wege sind vielfältig. 79 Jugendliche werden im August mit einer Berufslehre (11 mit Berufsmatura) starten, 4 besuchen eine weiterführende Schule und 18 absolvieren ein Zwischenjahr. 32 Schulabgänger (41% der Lehrlinge) haben ihren Lehrbetrieb in Malters, Schachen oder Schwarzenberg gefunden.

Die Hitliste der gewählten Berufe:

14 Kaufmann/-frau
6 Elektroinstallateur/in EFZ
5 Schreiner/in EFZ
5 Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
3 Automobilfachmann/-frau EFZ
3 Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
3 Landwirt/in EFZ

Weitere gewählte Lehrberufe:

Automatiker/in EFZ, Bäcker/in-Konditor/in EBA, Baumaschinenmechaniker/in EFZ, Baupraktiker/in Hochbau EBA, Bauspenger, Bootfachwart/in, Carossier/in Lackiererei EFZ, Carossier/in Spenglerei EFZ,

Coiffeur/Coiffeuse EFZ, Detailhandelsassistent/in EBA, Drogist/in, Fachangestellte/r Gesundheit EFZ, Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ, Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ, Fahrzeugschlosser/in, Fleischfachmann/-frau EFZ, Hochbauzeichner/in, Informatiker/in EFZ, Informatikpraktiker/in, Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ, Lastwagenführer/in, Logistiker/in EFZ, Metallbauer/in EFZ, Montage-Elektriker/in EFZ, Motorgerätemechaniker/in EFZ, Netzelektriker/in, Polymechaniker/in EFZ, Restaurationsfachmann/-frau EFZ, Spengler/in EFZ, Zimmermann/Zimmerin

Schweizer Meister der Schulen im Volleyball

Alljährlich findet Anfang Juni der Schweizerische Schulsporttag statt. Dieses Jahr trafen sich in Fribourg mehr als 3000 Schüler, um in den verschiedensten Sportarten den jeweiligen Schweizer Meister der Schulen zu küren.

Pro Kanton und Sportart ist jeweils ein Team startberechtigt, allenfalls finden vorher kantonale Ausscheidungen statt. Dieses Jahr war die Sek Malters in Leichtathletik, Handball und Volleyball vertreten. Nach einem würdigen, olympiareifen Einmarsch aller Teilnehmer ins grosse St-Léonard-Areal (Eishockey- und Basketballhochburg in Fribourg), empfangen und begrüsst nach Kantonen, wurden die Sportler zu den verschiedenen Wettkampfplätzen transportiert. Nach harten, zum Teil ausgeglichenen Spielen erkämpften sich die Handballer den 11. Rang und auch die Leichtathleten klassierten sich im Mittelfeld der Rangliste. Der ganz grosse Coup gelang aber den Volleyballern: Alle Gruppenspiele gegen die Vertreter aus den Kantonen Zürich, Fribourg, Nidwalden und Basel Stadt (Wirtschaftsgymnasium) konnten siegreich gestaltet werden. Dabei war vor allem das Spiel gegen das Nidwaldner Team wegweisend, konnte doch nach einem Rückstand das Spiel noch knapp gewonnen werden. Im Viertelfinal stand das Team aus dem Kanton Jura auf der



Sieger am Schweizer Schulsporttag: Volleyballteam Malters (v.l.) Artem Kushnir, Joshua Burri, Rajbarath Devarasa, Julian Diehl, Jens Jauch, Roy Schmid und Tobias Vogel; Betreuer Thomas Wechsler fehlt

gegnerischen Seite: Die Schüler aus Malters waren in allen Belangen überlegen und dank einer konzentrierten Leistung stand der Einzug in den Halbfinal fest. Dort wartete erneut der Zürcher Vertreter aus Winterthur, welcher sich gegen die Kanti Glarus durchgesetzt hatte. Erneut liessen die Malterser nichts anbrennen und bald stand der Finaleinzug fest. Im Schlusspiel war das Team aus dem Kanton Aargau, die Schule aus Seengen, auf der anderen Seite des Feldes. Einige Spieler kannten sich bereits aus vergangenen Partien, ein Spieler aus einem NLB-Team und eini- ge 1.-Liga-Spieler trugen das Dress der

Aargauer. Zu Beginn des Spiels war der Respekt gross und die Malterser lagen bald mit sieben Punkten im Rückstand. Doch plötzlich riss beim Gegner der Faden, den Malterser Jungs gelang dagegen alles in Perfektion und der erste Satz konnte 25:22 gewonnen werden. In der zweiten Halbzeit lag Malters bald mit zehn Punkten im Vorsprung und der Siegestanz war nur noch eine Frage der Zeit. Herzliche Gratulation allen Spielern und Betreuern zu diesem grossartigen Erfolg.

Mehrfacher Olympiasieger und Weltrekordhalter zu Gast im Muoshof-Schulhaus

Anspannung, Nervosität, technische Vorbereitungen in der unteren Turnhalle auf dem Muoshofareal – dies die Stimmung am Montag, 12. Juni, vor der fünften und letzten Vollversammlung in diesem Schuljahr.

9.00 Uhr, zirka 350 Schüler/innen füllen die Turnhalle, Lehrer/innen mischen sich unter die Schar. Hier ist unser Gast! Er sitzt in seinem Rollstuhl, wirkt ruhig, sympathisch und nett. Marcel Hug, mehrfacher Olympiasieger an den Paralympics in Rio 2016, Weltrekordhalter über 10000 m und Gewinner vieler weiterer Rennen, berichtet aus seinem spannenden Leben als Profi-Rollstuhlsportler.



Eine süsse Medaille!

Mit zehn Jahren ist er sein erstes Rennen gefahren. So hat ihn das Rennfieber, die Liebe zum Sport gepackt. Seit 2010 ist er als Profi und erfolgreicher Sportler unterwegs!

Mit Bildern und einem Kurzfilm erzählt er aus seinem Leben. Er kommt uns als Person näher und gibt uns einen spannenden Einblick in den Rollstuhlsport.

Nach seinem Vortrag übernimmt Marcel Hug die Ehrung unseres frischgebackenen Volleyball-Schweizer-Meister-Teams. Als Dank für seinen Besuch ehren wir unseren Gast mit einer speziellen Medaille. Es wird nicht die kostbarste, aber wahrscheinlich die süsste seiner Karriere sein: ein original Willisauerringlikranz aus unserer Guezlifabrik HUG! Da HUG nicht nur sein Namensvetter, sondern auch sein Sponsor ist, hat uns Marcel Hug mit zwei grossen Schachteln HUG-Guezli beschenkt!



Verkehrte Welt? – Natürlich machte es den Kindern viel Spass, die Rollen mal zu vertauschen und ihre erwachsenen Begleitpersonen auf den Rollwägelchen herumzuziehen.

Achtung, fertig, bewegen: Purzelbaumfest der Malterser Kindergärten

Bei herrlichem Sommerwetter genossen am Mittwoch, 21. Juni, sämtliche Kinder der Malterser Kindergärten das alljährliche Purzelbaumfest. Begleitet wurden sie dabei von ihren Eltern, Geschwistern, Gottis oder Grosseltern.

Das Fest besteht in erster Linie aus verschiedenen Bewegungsstationen: Beim Büchschenschiessen, Seilspringen, Torwandschiessen, Leiterhochklettern usw. stellen die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Dabei war ein Teil der Posten beim Kindergarten Bündtmättli angesiedelt und der andere Teil im Kindergarten Zwingstrasse. So flossen nicht nur beim eigentlichen Absolvieren und Ausprobieren bei den einzelnen Stationen, sondern auch unterwegs von einem Kindergarten zum anderen reichlich Schweisstropfen. Ein gemeinsamer Jahresabschluss gehört zum Konzept des Purzelbaum-Labels. Dieses tragen sämtliche Kindergärten der Gemeinde, wobei sich die Lehrpersonen verpflichten,

im Kindergartenalltag auf vielfältige und regelmässige Bewegungsmöglichkeiten zu achten.

Neben dem Stolz, ganz vieles probiert und geschafft zu haben, gehörte das Miteinander von Erwachsenen und Kindern zu den Höhepunkten des Purzelbaumfestes.

Schulweg = Entdeckungsreise

Der Schulweg ist eine gesunde und entwicklungsfördernde Entdeckungsreise – vorausgesetzt, man geht zu Fuss oder mit dem Fahrrad.

Die Schulen stellen leider vermehrt den Trend zum Elterntaxi fest. Dieses ist zwar gut gemeint – aber gefährlich. Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Dieser Mehrverkehr führt zu einer zusätzlichen Gefährdung der Schulkinder. Zudem verstopfen diese Fahrzeuge die Zu- und Wegfahrten der Schulhäuser und verleiten andere Autofahrer zu riskanten Manövern. Auch beklagen Anwohner zunehmenden Elterntaxiverkehr auf ihren privaten Grundstücken.

Die Schulen appellieren daher an die Eltern, ihre Kinder zu Fuss oder mit dem Velo auf den Schulweg zu schicken. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf ihrem zu Fuss zurückgelegten Schulweg unter anderem:

Verkehrskompetenz Die Kinder lernen frühzeitig, wie sie sich im Verkehr sicher verhalten.

Sozialkompetenz Die Kinder pflegen Freundschaften und üben Selbstständigkeit.

Gesundheit Die Kinder bewegen sich und können sich in der Schule besser konzentrieren.

Ferienplan der Schulen Malters Schuljahre 2017/18 und 2018/19

Schuljahr	2017/18		2018/19	
Beginn neues Schuljahr	MO	21.08.2017	MO	20.08.2018
Herbstferien	SA	30.09.2017	SA	29.09.2018
	SO	15.10.2017	SO	14.10.2018
Weihnachtsferien	SA	23.12.2017	SA	22.12.2018
	SO	07.01.2018	SO	06.01.2019
Fasnachtsferien	SA	03.02.2018	SA	23.02.2019
	SO	18.02.2018	SO	10.03.2019
Osterferien	DO	29.03.2018	FR	19.04.2019
	SO	15.04.2018	SO	05.05.2019
Sommerferien	SA	07.07.2018	SA	06.07.2019
	SO	19.08.2018	SO	18.08.2019
Schulfreie Tage				
Schuljahr	2017/18		2018/19	
Allerheiligen	MI	01.11.2017	DO	01.11.2018
Allerheiligenbrücke			FR	02.11.2018
Mariä Empfängnis	FR	08.12.2017		
Auffahrt	DO	10.05.2018	DO	30.05.2019
Auffahrtsbrücke	FR	11.05.2018	FR	31.05.2019
Pfingstmontag	MO	21.05.2018	MO	10.06.2019
Fronleichnam	DO	31.05.2018	DO	20.06.2019
Fronleichnamsbrücke	FR	01.06.2018	FR	21.06.2019



Während die Jungs hoch konzentriert an der Arbeit sind, studieren Väter das Postenblatt und haken einzelne Stationen durch das Einkleben von Farbpunkten ab.

«Muoshof»-Projektwoche: Einsatz, Abwechslung und lachende Gesichter

Auch dieses Jahr durften die Schülerinnen und Schüler des «Muoshofs» aus einem breiten Angebot von verschiedenen Projekten auswählen und bestimmen, welcher Tätigkeit sie an den Tagen vom 6. bis 9. Juni nachgehen möchten.

So zeigten beispielsweise die sportlichen Lernenden vollen Einsatz im Projekt «Wer wird Olympiasieger?», indem sie ihr Können in verschiedenen Sportarten unter Beweis stellten. Die naturverbundenen Lernenden schufen im Projekt «Muoshof Gardening» mit viel Fleiss und grossem Einsatz einen eigenen Gemüsegarten, der nun während des Schuljahrs von der Hauswirtschaft genutzt werden wird, oder aber sie nahmen am Projekt «unterwegs» teil, bei dem sie, wie es der Name bereits verrät, in der Natur unterwegs waren und dabei die Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, wie beispielsweise die Hergiswiler Glasi oder das Pilatusgebiet, kennenlernten.



Wer wird Olympiasieger?

Die kreativen Jugendlichen entschieden sich für Projekte wie beispielsweise «Vom Knipsen zum Fotobuch» oder

«Dokumentarfilm», in denen sie sich mit Bildern und Ton befassten. Das Projekt «Buure-Olympiade» sprach diejenigen Schülerinnen und Schüler an, die unser Jahresmotto «Muoshof Olympics» zum Schluss des Schuljahres erneut erleben wollten.

Während die 1. und 2. Sekundarstufe sich in insgesamt zehn verschiedenen Projekten engagierte, nutzten die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarstufe die Projektwoche, um ihre Abschlussfeier vom 6. Juli vorzubereiten. So wurde beispielsweise der Apéro zusammengestellt, die Dekoration entworfen und das Theater einstudiert und geübt.

Wir blicken auf eine erlebnis-, lehr- und abwechslungsreiche Woche mit glücklichen Gesichtern zurück.



Projekt «unterwegs»



Vom Knipsen zum Fotobuch



«Muoshof»-Gardening



In und mit der Natur

«Let's Groove – Bläserklang total»

Beste Sommernachtsstimmung beim Gemeinschaftskonzert der Bläser- und Schlagzeuger/innen und der Feldmusik Malters.

Nicht nur dank des hochsommerlichen Wetters war das Konzert vom 23. Juni 2017 in der Zwingstrasse ein grosser Erfolg. Das lauschige Plätzchen hinter dem Kindergarten bot eine tolle Open-Air-Kulisse. Die kleinen und grossen Bläser/innen und Schlagzeuger/innen spielten ein kurzweiliges Programm quer durch die Jahrhunderte. Während der Umbauphasen der verschiedenen Bläserformationen setzten sich die Drumlinespieler in Szene. Ohne Dirigent trommelten sie sich mit viel Freude und Können mitten in die Zuschauerherzen.

Bei Wurst, Brot, Kuchen und Wein genossen die zahlreichen Besucher/innen das gesellige Zusammensein noch bis spät in die Nacht hinein.



Alt und Jung vereint beim Open-Air-Auftritt



Voller Einsatz bei den Posaunisten



Drumline unter freiem Himmel

«Graziella Carlen ist wieder zurück»

Warmer Celloklang erfüllt den Singsaal Bündtmättli.

Nach einer Babypause wurde die Cellolehrerin Graziella Carlen mit einem bunten Strauss Melodien am Donnerstag, 22. Juni 2017, im Singsaal Bündtmättli empfangen. Der Stellvertreter Eros Jaca hat das letzte halbe Jahr die Celloklassen von Graziella Carlen mit viel Einsatz und Engagement geführt. Die Cellistinnen waren auf ihren Auftritt kurz vor den Sommerferien bestens vorbereitet. Sie entlockten den Celli die verschiedensten Klangfarben und überraschten mit ungewohnten Spieltechniken.

Im Schuljahr 2017/18 werden sowohl Eros Jaca wie auch Graziella Carlen an der Musikschule Malters Cellounterricht erteilen. Eros Jaca wird zudem die beiden Streichensemblesgruppen leiten.



Cellospiel im Duett – Eros Jaca und Lynn Wigger



«Für alle Bauvorhaben steht bei uns der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.»

TRINGA KABASHI
AUSZUBILDENDE
ZEICHNERIN FR. ARCHITEKTUR EFZ

HANS-PETER REY
DIPLOM. ARCHITEKT ETH/SIA | INHABER

STARAG
architekten

• • • • •

**PODOLOGIE
BIERI**



Esther Bieri • Dipl. Podologin HF

Hellbühlstrasse 7 • 6102 Malters
Telefon 041 497 30 00 • info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

Mitglied Schweizerischer Podologen-Verband 



SCHUMACHER
ELEKTRO AG

Elektrisch ohne Grenzen...

Ihre Anliegen sind uns wichtig !

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch

**STEINER
ENERGIE**
MALTERS

Herzliche Gratulation und «Danke schön»



Yannik Bucheli
Elektroinstallateur EFZ



Lukas Gsaller
Elektroinstallateur EFZ



Patrick Isenschmid
Elektroinstallateur EFZ

Das Power-Team gratuliert herzlich zum erfolgreichen Abschluss der beruflichen Grundbildung.
Wir sind stolz auf euch! Für die Zukunft wünschen wir Yannik, Lukas und Patrick alles Gute.



Abschlussanlass: Überraschend anders

Team- und Abschlussanlass der Instrumentallehrpersonen der Musikschule Malters.

Fritz Steiner führte die Musiklehrpersonen durch das Dorf Malters und nahm sie mit auf eine spannende und überraschende Zeitreise. Anekdoten aus früheren Schulreisegewohnheiten regten zum Schmunzeln an. Die neue Zentrumsüberbauung gab einen Einblick in die urbane Zukunft der Gemeinde Malters.

Gefeiert und gegessen wurde bei einem Fürstenmenü in der Ramstein-Schür. Der Sommer zeigte sich von der besten Seite, sodass der Abend voll ausgekostet werden konnte.

Seppi Koller (Hornlehrer) durfte sein 30-Jahr- und Fabian Bautz (Musik und Bewegungslehrer) sein 10-Jahrdienstaltersgeschenk entgegennehmen. Einen speziellen Dank diesen beiden engagierten und verdienten Lehrern!



Fürstliches Essen in der Ramstein-Schür



30-Jahr-Jubiläum für Seppi Koller



Die Jazzband als Überraschungsgast

Jubiläen an den Schulen Malters

Anlässlich der Schulschlussfeier vor den Sommerferien konnte die Schulleiterin Sandra Lütolf gleich drei Lehrpersonen aus dem «Bündtmättli» für ihre langjährige Treue an den Schulen Malters danken.

René Theiler blickt auf 40 Jahre an den Schulen Malters zurück. Auf je 20 Jahre an den Schulen Malters dürfen Patricia

Linder und Irma Thürig stolz sein. Alle drei Dienstjubilare sind bereits in Malters zur Schule gegangen und haben nach ihrer Ausbildung zum Primarlehrer in den verschiedensten Schulhäusern von Malters unterrichtet. Heute sind alle im «Bündtmättli» anzutreffen: René Theiler als Schulleiter, Patricia Linder als Klassenlehrerin und Irma Thürig als Fachlehrerin. Vielen Dank für euer Werken und Wirken an den Schulen Malters. Wir freuen uns auf die nächsten Jubiläen mit euch!

Nicole Bucher, Geigenlehrerin, stellt sich vor



«Ich bin die neue Geigen- und Bratschenlehrerin an der Musikschule Malters und freue mich sehr auf meine neue Aufgabe! Unterrichten ist meine grosse Leidenschaft. Als musikalische Co-Leiterin der Ba-BeL Strings Luzern beschäftige ich mich auch mit Gruppenlernformen und einer ganzheitlichen Herangehensweise an die Musik.

Ich spiele im 21st Century Orchestra und in der Camerata Musica Luzern und bin Mitglied des Musiktheaters «Der Geigendieb». Als Ausgleich zu meinen musikalischen Tätigkeiten lese, wandere, reise und fotografiere ich sehr gerne.»



Werbung, die passt – INFOMALTERS!

Mediendaten anfordern: insetate@infomalters.ch



Die «falsche» Fürstin wird bedrängt.

Freilichtspiel vor Malteser Dorfkulisse – ein Erfolg!

Das Abenteuer Freilichtspiel hat sich gelohnt. Die Komödie «Schluck und Jau – ein Freilichtspiel» sorgte bei mehrheitlich besten Wetterbedingungen an 19 Abenden vor gut verkauften Rängen für kurzweilige Unterhaltung. Die Vorbereitungszeit war mit einem Jahr kurz, aber sehr intensiv.

Über 200 freiwillige Helfer und Helferinnen haben hinter der Bühne mitgewirkt. Besonders gefordert waren die Infrastruktur- und Bühnenbauer. Unter Luca Steiner und Melas Furrer verwandelten sie das gesamte Areal der Ramstein-Schüür in ein Bühnentaugliches Jagdschloss, bauten den ehemaligen Pferdestall zu einer Küche mit Bar um und kümmerten sich um Strom und Licht, Abwasserleitungen, WC-Anlagen und

vieles mehr. Einen grossartigen Einsatz leistete auch das Gastro-Team, das die Gäste allabendlich im Tenn kulinarisch aufs Feinste verwöhnte.

Viel Anerkennung gebührt dem Ensemble um Regisseur Livio Andreina und Regieassistentin Rita Carlin, das während der intensiven Endproben dem Regen tapfer trotzte und mit viel Spielfreude ein wunderbares Spektakel auf die Bühne brachte.



Die Aufführungen waren stets gut besucht.



Der Fürst wird zum Rollentausch überredet.



Helfer wie der Baurtrup trugen zum Gelingen bei.

Sanierung Wanderweg Malters



Die Sportgruppe Hoss pflegte ehrenamtlich einen Wanderweg.

Die polysportive Sportgruppe Hoss, welche mehrheitlich aus Mitgliedern aus den Gemeinden Malters und Schwarzenberg besteht, trifft sich einmal wöchentlich, um gemeinsam Sport zu treiben.

Das Wort «polysportiv» bildet den Leitfaden der Sportgruppe Hoss, es sollen möglichst alle Varianten des Sports ausprobiert werden. Nebst dem Sport stehen auch ehrenamtliche Einsätze auf dem Jahresprogramm.

Am Samstag, 24. Juni 2017, war ein weiterer Einsatz geplant. Neun Mitglieder besammelten sich beim Werkhof Malters. Mit Wetterglück wurde frühmorgens die Lagebesprechung unter der fachkundigen Leitung von Christoph Stübi, Leiter Werkdienst, vorgenommen.

Mit grossem Tatendrang wurde der Wanderweg oberhalb des Geissbühlquartiers auf Vordermann gebracht. Der Weg wurde gesäubert und ausgebesert, vom Holz befreit und Wasserversickerungen eingerichtet.

schaerholzbau übernimmt Stalder Sägewerk AG

Das zunehmend herausfordernde Marktumfeld hat Beat Stalder dazu bewogen, die Tätigkeit der Stalder Sägewerk AG in Malters aufzugeben. Mit der Firma schaerholzbau mit Sitz in Altbüron konnte eine ideale Lösung für den Fortbestand des Betriebs gefunden werden.

Mit der Übernahme der Immobilien und der mobilen Sachanlagen durch schaerholzbau ist der operative Weiterbetrieb der Sägerei seit 1. Juli 2017 gesichert. Die Produktionsmitarbeiter werden in das Team von schaerholzbau integriert, die Arbeitsplätze bleiben erhalten. Die kaufmännische Leitung wird zukünftig

vom Standort Altbüron aus erfolgen. Die Verantwortlichen von schaerholzbau ag sehen im Standort Malters und im Sägereibetrieb eine Chance für die Entwicklung und Herstellung innovativer Produkte aus dem regionalen Rohstoff Holz.

Rund 80 Mitarbeitende sind heute für das Unternehmen tätig. Im Stammwerk Altbüron werden die Bauwerke geplant und in der Holzbauproduktion umgesetzt.

In der modernen Schreinerei im Zweigwerk Grossdietwil entsteht der Innenausbau. schaerholzbau setzt sich dafür ein, dass die verwendeten Werkstoffe und deren Verarbeitung nachhaltig sind.

Tage der offenen Tür in der Stöckli Skimanufaktur 30. September/1. Oktober

Mit dem An- und Ausbau der Skimanufaktur hat sich Stöckli klar zum Standort Schweiz bekannt. Das Traditionsunternehmen will weiterhin ein wichtiger Arbeitgeber und Partner für die Menschen der Region Malters und Wolhusen bleiben. Um dieses Bekenntnis zu feiern, laden wir die Bevölkerung herzlich ein, die Manufaktur zu besichtigen. Eine Festwirtschaft wird ebenfalls bereitstehen, um die Besucher zu verpflegen.

Weltcup-Cracks in Malters

Die Stöckli-Stars des Weltcups sind am 30. September persönlich in Malters anzutreffen. Die Athletinnen und Athleten können sich vor Ort überzeugen, mit welcher Hingabe und Liebe zum Detail ihre Siegerskis hergestellt werden. Anwesend sind auch die Stöckli-Stars Ilka Stuhec, Viktoria Rebensburg, Bostjan Kline, Tina Maze und viele mehr.

Fledermäuse unter dem Kirchendach



Grosses Interesse am Public Viewing der Fledermäuse

Die Übertragung aus dem Dachstock der Kirche St. Martin am 30. Juni 2017 war ein toller Erfolg! Trotz kühler und regnerischer Witterung haben sich rund 250 Personen, darunter viele Kinder, vor der Kirche St. Martin für dieses Public Viewing versammelt.

Auf der Leinwand konnte man die Bewegungen der Grossen Mausohren an ihren Schlafplätzen sehr deutlich und von ganz nah beobachten, später auch das Ausfliegen der Fledermäuse (sie müssen dazu ihre Flügel zum Aufwärmen zuerst strecken und dehnen, was vor allem den Kindern viele Ohs entlockte). Vor und während der Übertragung erfuhren alle Anwesenden von Manuel Lingg und Marcel Fierz (Fledermausschutz Luzern) in lebendigen Worten sehr viel Interessantes über diese Fledermausart und deren Lebensweise.

Monika Lachat beantwortete zudem an ihrem Informationsstand aktuelle Fragen. Sie ist Verantwortliche für den Fledermausschutz Malters und nimmt Meldungen oder Fragen rund um Fledermäuse jederzeit gerne entgegen.



Eindrückliche Wandertage im Bündnerland

13.–19. Juni: Wanderwoche in Zernez

Im Hotel Acla-Filli in Zernez im Unterengadin fand die Zehnergruppe eine angenehme und gute Unterkunft, um in der Umgebung sowie im Nationalpark unterwegs zu sein.

Am Anreisetag wurden bei Röven die Wanderschuhe geschnürt und mit der Junisonne im Nacken der steile Hang über Alp Fless Dadura zum Höhenweg Murtera hochgestiegen. Zurück bei Rusatsch, wurde im Hotel eingekcheckt. Am zweiten Tag war eine Wanderung über den Hangweg hinein ins Val Trupchun im Nationalpark angesagt. Die aufziehenden Wolken kündeten Regen an, sodass die Tour verkürzt und der Abstieg zur Alp Purcher gemacht wurde, bevor der Rückweg dem Lauf der Ova da Varusch entlang unter die Füsse genommen wurde. Für Tag 3 war Schauer angesagt. Vom Bahnhof Lavin ging es durch das schmucke Dorf hinab zur Holzbrücke und durch noch nicht gemähte Naturwiesen dem rechten Ufer des Inn entlang. Tigerkatzen sollte man nicht streicheln, sonst begleiten sie Ferdi weit übers Land. Erst das Knattern eines Baggers bei einem Leitungsbau liess sie umkehren. Die kaum bewohnte Gruppe schmucker Häuser bei Sur En liess Vreni innehalten. Gegenüber grüsste bei Ardez der Turm der Ruine Steinsberg. Der Sonnenhang unterhalb des Dorfes Ardez war schweisstreibend und glich einem botanischen Garten. Über eine Hängebrücke ging es über die kühlenden Wasser des En nach Valatscha und nach Fontana. Tag 4 begann mit Regen und Nebel. Während wir die Autos zwischen P3 und P4 im Nationalpark umparkierten, liess der Regen nach und wir wanderten über die teils glitschigen Baumwurzeln hinab zum Spöl und auf der gegenüberliegenden Seite dem sehr abwechslungsreichen Parkweg entlang zur Punt

Perio und zurück zu P4. Wir erlebten Nationalpark pur mit modernem Holz, knorrigen Föhren, Arven und Lärchen sowie einer blühenden Pflanzenwelt. Peter entdeckte ein Reh. Beim Betrachten durch das Fernglas war ein Holzstrunk mit zwei spitzen Ohren festzustellen. Am Tag 5 war der Ofenpass unser Ausgangspunkt. Hoch über dem Münstertal glitzerte der Gletschergipfel des Ortlers (3905 m). Über Plaun da l'Aua und Alp da Munt wanderten wir durch eine blühende Berglandschaft mit Blick bis ins Südtirol zur Alp Campatsch mit ihrem heimeligen Bergbeizli, wo gluschtige Sachen mit Flüssigem erhältlich waren. Unten in Tschierv waren wir wieder an der Ofenpassstrasse. Am Tag 6 fuhren wir zu P5 bei Il Fuorn. Durch den noch angenehm kühlen Bergwald ging es hinauf zur Alp la Schera, genau über dem Strassentunnel, der nach Livigno führt. Hier oben gab es aber noch viel mehr Tunnels, einzelne, Doppeltunnels und Mehrfachtunnels im Stockwerkeigentum mit ihren Bewohnern, den Munggen, die uns von allen Seiten betrachteten. Auch Gämsen beäugten uns. Weiter oben zum Munt la Schera entdeckten wir neben vielen Alpenpflanzen auch mehrere Edelweiss. Auf dem Rücken des Munt la Schera erreichten wir den höchsten Punkt (2586 m) unserer Bergwanderwoche. Mit Blick auf den Piz Daint ging es an einer alten Eisenmine und mächtigen Föhren und Arven vorbei hinab nach Buffalora am Ofenpass. Tag 7: Zimmer räumen. Auf der Heimfahrt hielten wir wieder bei Röven und wanderten dem Bach Susasca entlang zur Alp d'Immez, wo beim Aufstieg Richtung Flüelapass unsere Beinmuskeln nochmals gefordert wurden. Die Woche im Bergfrühling hat allen gefallen. Martha und Vreni können mit Wort und Bild die Vielfalt der Pflanzenwelt beschreiben.

Seniorenferien 2017 Badischen Weinstras

Mit einem zünftigen Platzregen starteten am Sonntagmorgen, 25. Juni 2017, 37 Seniorinnen und Senioren mit Armin Zurkirchen am Steuer Richtung Durbach an der Badischen Weinstrasse.

Die Fahrt durch das fruchtbare Elsass war sehr abwechslungsreich. So richtig schlemmen konnte man beim Mittagshalt im zauberhaften Städtchen Riquewihir mit seinen jahrhundertealten Hausfassaden. Den Storch, der uns auf dem Parkplatz besuchte, brauchte auch niemand mehr zu fürchten!

Bei der Ankunft in Durbach staunten nicht wenige über die Grösse des Hotels und auch der Zimmer.

Der Ausflug nach Strasbourg mit der Schifffahrt auf der Ille bot viele Überraschungen – von geschichtlichen Erläuterungen bis zu den wunderschönen Bauten, altertümlichen Schleusen und dem farbigen Blumenschmuck. Allein beim Münster hätte man mehrere Stunden verweilen können. Der Besuch des Weingutes Alde Gott mit der Führung durch die Kellerei und die Verkostung



Die Seniorenferien luden ins Elsass ein.

in Durbach an der se, Schwarzwald

diverser edler Tropfen rundeten den Tag gehaltvoll ab.

Die stolze Haut-Koenigsbourg auf dem 747 m hohen bewaldeten Hügel über der Ortschaft Orschwiler bot mit ihren Treppen und Gängen ein Gratis-Fitnesstraining. Bei der abendlichen Unterhaltung konnte noch vorhandene Energie schwungvoll abgebaut werden.

Der Mittwoch war ganz der Erholung gewidmet. Die einen erkundeten die umliegenden Rebberge, andere genossen die Ruhe und das Bad im Hotel.

Mit dem Kurbähnle ging's nach Freudenstadt, wo die Restaurants und Läden zum Verweilen und Shoppen einluden. Auf der Rückfahrt besuchten wir die Krippena mit der Ausstellung fantastischer Krippen und der weltgrössten handgeschnitzten Weihnachtskrippe.

Irgendwann gehen auch Ferien zu Ende und die Heimfahrt via Hochschwarzwald, Schluchsee nach St. Blasien zeigte den ganzen Reichtum der Wälder und Felder des Schwarzwaldes. Glücklicherweise trafen wir wieder in Malters ein und wurden von den Angehörigen in Empfang genommen.



Velowochen in Deutschland



Gleich zwei Gruppen waren in Baden-Württemberg mit dem Velo unterwegs.

Vom 5. bis 11. Juni waren 13 Personen und vom 3. bis 9. Juli 14 Personen unter der kundigen und routinierter Führung von Erhard Linder in Baden-Württemberg (D) unterwegs.

Untergebracht waren die Gäste im Metzgerei-Gasthof Rebstock in Ettenheim-Münchweier. «Geniessen» zwischen Schwarzwald, Rhein und Vogesen hat sich dieses Haus auf die Fahne geschrieben. Wie der Name schon erahnen lässt, war für das leibliche Wohl gutbürgerlich und üppig gesorgt. Es fühlten sich alle wohl. Ettenheim-Münchweier liegt rund 30 km von Freiburg im Breisgau und zirka 15 km von Rust entfernt. Die ganze Umgebung bot sich fürs Velofahren geradezu an. Hier beginnen die Hügelläufe des Schwarzwaldes gegen Osten, Süd- und Nordosten, im Westen gegen Frankreich folgen bald weite Ebenen. An je fünf Tagen wurden abwechslungsreiche Touren à je 60 bis 70 km unternommen. Die Senioren glitten zwischen grossen Fruchtfeldern und vielen Naturlandschaften dahin, strampelten durch Rebhügel und Wälder, entlang von Kanälen und über den Rhein und kamen jeweils im passenden Moment in einer schönen Ortschaft an, um einzukehren.

In der ersten Woche war dies wegen ein, zwei kurzen Regenfällen nützlich, in der zweiten Woche vor allem der Wärme wegen. Eine lustige Begebenheit: Ein Wirt verstand das schweizerdeutsche «Wir sind 14 Radler» als Bestellung fürs Radler-Bier und so standen morgens um 10 Uhr halt 14 Mass auf dem Tisch, die die aufkommende musikalische Stimmung enorm unterstützten.

Das Velowegnetz ist sehr gut ausgebaut. Da müsste in der Schweiz noch mehr gemacht werden. Es war aber nicht zu vermeiden, dass auch wenige Male auf der Hauptstrasse gefahren werden musste, der Verkehr hielt sich jedoch in Grenzen. Ab und zu erfolgten kulturelle Inputs durch Erhard, altersgerecht kurz. Keine Hektik unterwegs, es wurde mit angenehmem Tempo geradelt. Die Stimmung untereinander war gelöst. Am Abend fand man sich hie und da zu einem spannenden Jass zusammen. Altersweisheiten und Altersnarrheiten wurden weitergegeben.

Die Wochen im Sattel verliefen wie im Flug. Alle kamen gesund und zufrieden nach Hause.

Wir danken Erhard für seine gute Vorbereitung und seine angenehme Leitung.

Rundschau Malters

Parteien



Parteiversammlung: Nicht verpassen!

Die CVP lädt ihre Mitglieder sowie alle interessierten Malterserinnen und Malterser zur Parteiversammlung vom 11. September 2017 um 19.30 Uhr im Dachsaal Malters ein. Seien Sie dabei, informieren Sie sich über die Zukunft des Heims und des Betreuten Wohnens in der Gemeinde Malters und diskutieren Sie mit. Am Ende steht eine Abstimmung, verpassen Sie diese nicht!

Chöubi cheibet

19./20. August an der Bahnhofstrasse: Chilbi/Chilbimarkt

Samstag: Traktorrennen am Mettlenweg, 11.30 bis 16.00 Uhr
Konzert am Chilbisamstag im «Gleis 5», ab ca. 20.00 Uhr, Tres Roots, Vereinsbeizli und am Sonntag verschiedene Vereinsaktivitäten.
Kaffeestübli des Gemeinnütziger Frauenvereins

musikkreis CHILBI «POTZTUUSIG» – Chilbi-Konzert mit Schürmüli Musig, Sonntag, 20. August, 19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin, Malters

Barbara Schirmer (Hackbrett), Anna Kohler (Geige und Gesang), Esther Kaufmann (Akkordeon und Perkussion), Hannes Fankhauser (Kontrabass, Tuba und Alphorn)
Eintritt frei, Türkollekte, Infos: www.musikkreis.ch und [facebook.com/musikkreis](https://www.facebook.com/musikkreis).
Mit freundlicher Unterstützung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Malters.

S-Tisch – Chilbi-Samstag, 19. August, ab 11.00 Uhr

Eröffnung S-Tisch, Schwarzenbergstrasse 8, ehemals Drogerie Walu, Malters
www.s-tisch.com

Gesellschaft



Tag der offenen Tür, Samstag, 23. September, 10.00–14.00 Uhr

Die Tagesbetreuung «immomänt» ist eine Institution, die Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, entlastet. Sie ermöglicht ihnen eine Atempause in der wertvollen Betreuungsarbeit. Gleichzeitig begleitet «immomänt» den Menschen mit Demenz durch den Tag. Sie erhalten Einblick in die Räumlichkeiten und haben Gelegenheit, mit den verantwortlichen Fachpersonen zu reden.
www.immomaent.ch / Telefon 041 497 22 01



Freitag, 15. September 2017, 20.15 Uhr, Gemeindesaal Malters Mit Bild und Erzählungen tauchen Sie ein in die Welt von NJUBA-Kinderhilfe Uganda.

Das Projektleiterpaar Claudia Derungs und Daniel Plattner von Malters orientieren während ihres Heimaturlaubs. NJUBA setzt sich seit neun Jahren für das Wohl benachteiligter Kinder und Familien in Uganda (Ostafrika) ein. Bereits über 200 Kinder und deren Familien konnte durch individuelle Unterstützung eine Zukunftsperspektive ermöglicht werden. Vorgängig ist um 19.30 Uhr die Jahresversammlung.

Gesprächsabend für Eltern mit ADS/ADHS-betroffenen Kindern

13. September 2017, 20.00 Uhr, Schulhaus Eischachen, Gruppenraum

Unter der Trägerschaft der Elterngruppe Malters findet regelmässig der Gesprächsabend für Eltern mit ADS/ADHS-betroffenen Kindern statt. Der Austausch steht im Zentrum. Das Angebot steht allen interessierten Eltern offen. Die Teilnahme ist gratis. Anmeldung nicht notwendig. Gesprächsgruppenleitung: Lisbeth Furrer-Bircher, furrer-bircher@bluewin.ch. Nächstes Treffen: 28.11.2017 um 20.00 Uhr.



STOFFWECHSEL
NEUUNIFORMIERUNG
FELDMUSIK
MALTERS
9./10. September 2017

SAMSTAG
9. SEPTEMBER 2017
Sporthalle Oberei, Malters
14.00 bis 17.00 Uhr

KID'S DAY und JUBLA-Tag

- ◆ Kinderchor Flik Flak, KNABUUZER JUUZER, Trumline Schlagzeugensemble, Kinderchor Mailino St. Josef-Maihof Luzern
- ◆ JUBLA-Tag mit Malen, Basteln, Spielen und kleiner Marktbetrieb

20.30 Uhr
Die Fegerländer besuchen Malters!



Unterhaltung mit «Der Blasmusik-Schlager»
13 heisse Feger präsentieren beste Unterhaltung mit Blasmusik
Vorverkauf: www.stoffwechsel2017.ch / Fr. 25.-
(19.00 Uhr Türöffnung)

SONNTAG
10. SEPTEMBER 2017
Sporthalle Oberei, Malters
9.30 Uhr
Festgottesdienst mit Uniformenweihe
12.30 Uhr
Mittagessen
ab 13.30 Uhr
Unterhaltungskonzert, diverse Gastformationen

Hauptpatronen



WWW.STOFFWECHSEL2017.CH

**MuKi-Turnen**

MuKi-Turne isch e grosse Hit, bisch scho drü, de mach au grad mit! Jeden Montag findet unter der Leitung unseres Teams mit Conny, Petra und Tanja das Turnen für Eltern und Kind statt. In vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen bewegen sich Eltern und Kind, probieren neue Turngeräte, Materialien und Spiele aus.

Wo: Turnhalle Eischachen
Wann: Montag, 9.00 bis 10.00 Uhr
Kosten: Fr. 60.– pro Halbjahr
Anmeldung: Monika Geisseler, Telefon 041 250 06 15
 monika.geisseler@bluewin.ch

Vereine**Besuch auf dem Bauernhof: Samstag, 2. September 2017**

Was lässt sich zur Erntezeit auf einem Bauernhof alles herstellen? Wir dürfen die Familie Wyss auf ihrem Bauernhof besuchen, gemeinsam etwas basteln und selbstverständlich auch Zeit mit den Tieren verbringen.

Besammlung: Bahnhof Malters (Privatauto)
Zeit: 15.00 bis zirka 18.00 Uhr
Kosten: Kollekte
Zielgruppe: alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen
Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung
Anmeldung: bis 23. August an Petra Baeschlin, petra.baeschlin@gmx.ch, Telefon 076 367 11 76; Kreis Junger Eltern

**Mini Kids Sing wird zum Chindersinge**

Im September 2017 startet der Kreis Junger Eltern mit dem Chindersinge. Unter der neuen Leitung von Monika Steffen singen, tanzen und musizieren die Kinder zusammen mit ihren Eltern und Bezugspersonen. Wir freuen uns, am Mittwoch, 6. September, 9.30 bis 10.00 Uhr, im Pfarreiheim, Zimmer D4, viele grosse und kleine Zwärge begrüßen zu dürfen. Für alle, die Zeit und Lust haben, nehmen wir im Anschluss gemeinsam ein Znüni ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 5.–. Weitere Informationen unter www.frauenbundmalters.ch/kje

**Tagesausflug Huttwil-Sumiswald, 6. September**

Erleben Sie in der Schaukarderei in Huttwil den Weg von der Wolle zur Bettdecke und entdecken Sie die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Schafwolle, des Wollfettes und der Schafmilch. Nach einem gemütlichen Mittagessen erfahren wir in der Turmuhrenfabrik in Sumiswald spannende Geschichten über Turmuhrenkunst und -handwerk in Perfektion. Nähere Informationen im Pfarreiblatt oder auf der Homepage www.frauenbund-malters.ch

**Dienstag, 19. September, Herbstwanderung**

Nähere Informationen im Pfarreiblatt oder auf der Homepage www.frauenbund-malters.ch

**ZwärgeKafi – Kurzreferat Erste Hilfe bei (Klein-)Kindern**

Am 20. September begrüßen wir in unserem ZwärgeKafi Andrea Hegi. Sie führt die Mütter- und Väterberatung in Malters. Nach einem kurzen Einblick in die Erste Hilfe bei Kleinkindern wird Andrea gerne Fragen zum Thema beantworten. So können Informationen gezielt den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst werden. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Znüni auszutauschen. Für die Unkosten erheben wir Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns, am Mittwoch, 20. September 2017, im Pfarreiheim, Zimmer D4, von 9.30 bis 11.00 Uhr viele grosse und kleine Zwärge begrüßen zu dürfen. Kreis Junger Eltern

**Nachhilfe für Primar- und Oberstufenschüler in Malters gesucht!**

Die Elterngruppe Malters hilft Eltern von Primar- und Oberstufenschülern, Studentinnen und Studenten zu vermitteln, die Nachhilfe geben möchten. Falls du Interesse hast, melde dich bitte bei Riccarda Baumeler-Caprez, Telefon 041 497 33 70, Mobile 079 489 95 62. Die Elterngruppe freut sich über deinen Einsatz!

**Stil- und Outfitkurs für Bewerbungsgespräche**

Kleider machen Leute ... wer kennt diese Aussage nicht? An diesem Abend lernst du, wie du dich in der jeweiligen Situation optimal präsentieren kannst und was die Do's und Dont's im Geschäftsleben sind. Freut euch auf einen unterhaltsamen Vortrag mit vielen Tipps und Tricks auch für den Alltag.

Datum: Freitag, 8. September 2017, 18.00 Uhr, Pfarreiheim Malters
Mitnehmen: Schreibmaterial, mögliche Kleider.
Leitung: Nicole Helfenstein
Zielgruppe: ab 1. Oberstufe
Kosten: Fr. 5.–
Anmeldung: bis 4. September an Nicole Helfenstein, Telefon 041 340 58 67 oder ni.helfenstein@bluewin.ch; Elterngruppe

**Senorienausflug, Donnerstag, 14. September 2017**

Der Gemeinnützige Frauenverein lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Das Ausflugsziel befindet sich auf 980 m ü.M. Nach einer schönen Fahrt durchs Emmental erreichen wir über Biglen den Gasthof Waldhäusern. Dort erwartet uns Kaffee und Kuchen. Anschliessend bleibt genügend Zeit, hoffentlich bei schönem Wetter, für einen Spaziergang und um die tolle Aussicht zu geniessen. Auf viele Reiselustige freut sich das Seniorenteam.

Besammlung: beim Bahnhof Malters, Kiosk
Abfahrt: 12.30 Uhr
Kosten: Fr. 10.–
Anmeldung: vom 3. bis 11. September 2017 an: Elsbeth Amrein, 041 497 35 94 oder e.amrein@bluewin.ch

**Börse für Kinderkleider, Sportartikel, Schuhe und Spielwaren Samstag, 23. September 2017**

Ort: Gemeindsaal Malters
Annahme: Freitag, 22. September, 17.00 bis 19.00 Uhr
Verkauf: Samstag, 23. September, 8.30 bis 12.00 Uhr
Rückgabe und Auszahlung: 17.00 bis 17.30 Uhr
Kontakt: Ursi Roth, 079 757 31 67, isiro@bluewin.ch
Weitere Informationen: Homepage www.gfmalters.ch

Mein Arbeitskollege
hat ein Alkohol-
problem.

Mit uns können Sie
darüber reden.

SoBz Luzern

Obergrundstr. 49, 6003 Luzern
041 - 249 30 60
www.sobz.ch



Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen

In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

Text und Logo einsenden an:

Redaktion Beatrice Gloor, E-Mail: info@bbkom.ch

Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite

www.infomalters.ch

Redaktionsschlussdaten 2017

Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
11/November	06.11.2017	24.11.2017	11/November	06.11.2017	24.11.2017
12/Dezember	27.11.2017	15.12.2017	12/Dezember	27.11.2017	15.12.2017
09/September	11.09.2017	29.09.2017	10/Oktober	09.10.2017	27.10.2017

Veranstaltungen

September

01.09.	20.30	Rom-Schaerer-Eberle, «Gleis 5»; Kulturschiene
02.09.	15.00–18.00	Bauernhof, bei Fam. Wyss; Kreis Junger Eltern
04.09.	14.00–16.30	Kinderhütten, Ref. Kirche, UG; Kinderhütendienst
05.09.	12.15	Halbtageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
06.09.		Tagesausflug Huttwil–Sumiswald; Frauenbund Malters 09.30–10.30 Chindersinge, Pfarreiheim; Kreis Junger Eltern
07.09.	13.30	Wallfahrt zum Bruder Klaus, Flüeli-Ranft und Sachseln, Treffpunkt Parkplatz Allmendli; Spiritueller Seniorenkreis
	13.15	Spazieren «langsam und gemütlich», Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
	19.30	Beginn Nothilfekurs, Luzernstrasse 76; Samariterverein
08.09.	18.00–20.00	Stil- und Outfitkurs ab 1. Oberstufe, Pfarreiheim; Elterngruppe
09.09.		Neuuniformierung Feldmusik Malters, Sporthalle Oberei
	14.00	Kid's Day + JUBLA-Tag
	20.30	Fegerländer «Der Blasmusikschlager»
10.09.		Neuuniformierung Feldmusik Malters
	09.30	Festgottesdienst, Sporthalle Oberei
11.09.	19.30–21.30	Monatsübung, Luzernstrasse 76; Samariterverein
12.09.	08.30	Velotour «Beromünster-Tour», Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV (Verschiebedatum: 15. September)
13.09.	11.30	Mittagstreff, Restaurant Klösterli; mALTERs AKTIV
	20.00–21.30	Beginn Kurs «Wie kann ich mein Kind im Französischunterricht unterstützen?», Singsaal EG Bündmättli 2; Elterngruppe
14.09.	12.30	Seniorenausflug, Treffpunkt Kiosk Bahnhof; Gemeinnütziger Frauenverein
15.09.	20.30	Trio Interkontinental, «Gleis 5»; Kulturschiene
17.09.	11.30	Risottotag, Schulhaus Muoshof; Malters hilft Menschen in Not
18.09.	14.00–16.30	Kinderhütten, Untergeschoss reformierte Kirche; Kinderhütendienst
19.09.		Herbstwanderung; Frauenbund Malters
20.09.	09.30–11.00	ZwängeKafi, Pfarreiheim; Kreis Junger Eltern
21.09.	08.10	Tageswanderung, Treffpunkt Bahnhof; mALTERs AKTIV
23.09.	08.30–12.00	Börse für Kinderkleider, Sportartikel, Schuhe, Gemeindesaal, Gemeinnütziger Frauenverein (Annahme Freitag, 22.09., 17.00–19.00 Uhr)
	10.00–11.00	Gro-Va-MuKi Turnen, Turnhalle Muoshof
	09.00–11.00	Spielwarenflohmarkt, Gemeindesaal; Elterngruppe

Mehr Freizeit für Sie

Steuerberatung Buchhaltung Wirtschaftsprüfung

Buck Treuhand AG

Luzernstrasse 100, 6102 Malters

Tel. 041 497 20 50, www.buck-treuhand.ch

Wagner + Grimm AG



Werkstrasse 4, Postfach 662, CH - 6102 Malters
Tel.: +41 (0)41 499 70 00 (Zentrale) +41 (0)41 499 70 07 (Verkauf)
Fax: +41 (0)41 497 22 00
Email: info@wagnergrimm.ch Internet: www.wagnergrimm.ch

Freie Lehrstelle 2018

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Branche Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie

Bei uns erwartet dich ein abwechslungsreiches und umfassendes Ausbildungsprogramm in einem Unternehmen, das auf eine über 60-jährige erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken kann.

Bei uns bekommst du die Möglichkeit die ersten Berufserfahrungen in verschiedenen Abteilungen (Administration/Einkauf/Buchhaltung/Verkauf) zu sammeln.

Bei uns wirst du von motivierten und erfahrenen Berufs- und Praxisbildenden 3 Jahre begleitet.

Die wichtigsten Anforderungen an dich:

- Freude und Motivation eine kaufmännische Ausbildung zu absolvieren
- Lernwillige und begeisterungsfähige Persönlichkeit
- Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden
- Freude an Fremdsprachen
- Abschluss der Sekundarschule Niveau A oder B mit gutem Notenausweis

Wir bieten dir die Möglichkeit, dich persönlich in einem zukunftsorientierten KMU weiterzuentwickeln!

Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen sendest du bitte per Post oder E-Mail an:

Wagner + Grimm AG, Werkstrasse 4, 6102 Malters

info@wagnergrimm.ch

041 499 70 00 für telefonische Auskünfte